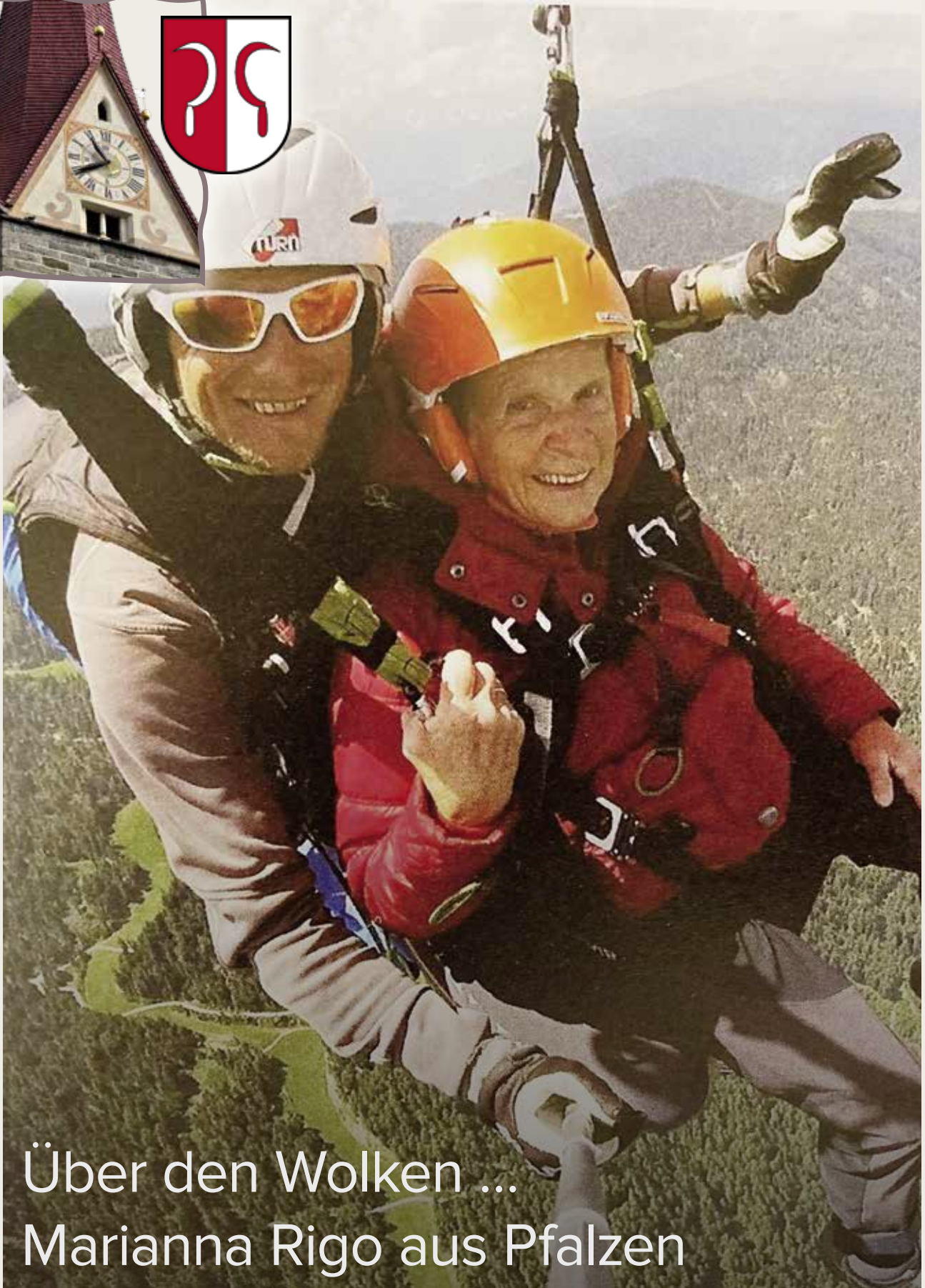


# Pfalzner Dorfblatt



Erscheint viermonatlich Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ TAXE PERQUE

Über den Wolken ...  
Marianna Rigo aus Pfalzen

## Gemeinde

Gemeindesekretär +39 0474 528139

SCHÖNEGGER Peter Alexander

Sekretariat +39 0474 528139

STOLZLECHNER Sandra, REICHEGGER Veronika

Bauhof (Felix) +39 348 8624443  
(Gerd) +39 348 8624441

Bauamt +39 0474 529266

MAIR GOSTNER Monika, PASSLER Martina

Mo, Mi, Do 8.15 - 12.30 - Mi 14.15 - 16.45

Meldeamt / Standesamt +39 0474 529264

BODNER PRAMSTALLER Sonja

Steueramt / Wahlamt +39 0474 529263

UNTERPERTINGER Robert

Buchhaltung +39 0474 529267

PIRILLI WILLEIT Petra, PICHLER EDER Anita

Protokollamt / Lizenzamt +39 0474 528139

GRAF PLANGGER Berta

Personalamt +39 0474 528139

ASCHBACHER GARTNER Roswitha

Web: [gemeinde.pfalzen.bz.it](http://gemeinde.pfalzen.bz.it)

E-mail: [info@gemeinde.pfalzen.bz.it](mailto:info@gemeinde.pfalzen.bz.it)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Do, Fr 08:15 Uhr - 12:30 Uhr

Mi 08:15 Uhr - 12:30 Uhr

14:15 Uhr - 16:45 Uhr

### HERAUSGEBER

Bildungsausschuss Pfalzen

Rathausplatz 1, 39030 Pfalzen

Presserechtlich verantwortlich: Dr. Siegfried Stocker

Eingetragen beim Landesgericht Bozen am

29.09.95 unter Nr. 20/95

Redaktionsteam:

Baumgartner Annemarie, Holzer Maria, Rigo Berta

Layout: Passler Karl und Oberlechner Klara

Satz & Druck: ahrntaldruck, Mühlen in Taufers

*Im Sinne des Art.1 des Gesetzes Nr.903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in diesem Informationsblatt veröffentlichten Berichte ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Bildungsausschusses Pfalzen wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art erfolgt ausschließlich mitschriftlicher Genehmigung des Bildungsausschusses Pfalzen.*

## Gemeindereferenten Sprechstunden

Tinkhauser Roland (Bürgermeister)

Mittwoch: 10.00 Uhr – 11.00Uhr

Samstag: 09.00 Uhr – 10.00 Uhr

[roland.tinkhauser@pfalzen.eu](mailto:roland.tinkhauser@pfalzen.eu)

Bodner Oberarzbacher Claudia (Vizebürgermeisterin)

Mittwoch: 11.00Uhr – 12.00 Uhr

[bodnerclaudia1@gmail.com](mailto:bodnerclaudia1@gmail.com)

Hopfgartner Hannes (Gemeindereferent)

Mittwoch: 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

[hanneshopfgartner@live.de](mailto:hanneshopfgartner@live.de)

Regele Silvester (Gemeindereferent)

Mittwoch: 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

[silvester.regele@brennercom.net](mailto:silvester.regele@brennercom.net)

Hainz Matthias (Gemeindereferent)

Mittwoch: 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

[19matthi@gmail.com](mailto:19matthi@gmail.com)

Die vollständige Ausgabe wird auf der Gemeinde-Homepage [gemeinde.pfalzen.bz.it](http://gemeinde.pfalzen.bz.it) unter dem Menüpunkt „Pfalzner Dorfblattl“ veröffentlicht.

### ERSCHEINUNGSTERMINE

Das Pfalzne Dorfblattl erscheint dreimal im Jahr

Redaktionsschluss:

31. Jänner

31. Mai

30. September

### EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Redaktionelle Beiträge samt Fotos in Druckqualität (mindestens 500 KB), die das Gemeindegebiet von Pfalzen betreffen, können an die E-Mail-Adresse [dorfblattl@ba-pfalzen.it](mailto:dorfblattl@ba-pfalzen.it) gesendet werden.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.





# Aus dem Gemeindefuss

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindefusses vom 26.05.2021 bis 22.09.2021

## SCHULEN, KINDERGÄRTEN, KITA

- Vergabe der Lebensmittellieferungen für die Mensa der Grundschule und des Kindergartens Pfalzen
- Festsetzung des Kindergartenbeitrages für das Schuljahr 2021/22
- Regelung des Schulausspeisungsdienstes und Festsetzung des Beitrages für das Schuljahr 2021/2022
- Schülerlotsendienst 2021/22 - Beauftragung

## STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE

- Behebung von Unwetterschäden in der Gemeinde Pfalzen: Beauftragung der Firma Johann Lechner aus Terenten
- Straßendienst: Behebung Unwetterschäden - Ankauf von Holz von der Firma Feichter Holz KG aus Luttlach/Ahrntal
- Gestaltung des öffentlichen Parkplatzes im Bereich der Sichelburg - Auftrag für die Ausarbeitung des vorbereiteten Dokuments zur Planung an Dr. Ing. Gunnar Holzer
- Anpassung und Sicherung von Gemeindefußstraßen mit Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung: Vergabe der Arbeiten an die Firma Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens
- Zivilschutzmaßnahme: Beauftragung des Dr. Ing. Marcher Stefan des Ingenieurbüros Team 4 aus Bruneck mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, der Bauleitung, der Abrechnung der Arbeiten und der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase für die Sanierung eines Teilbereichs der Plattner Straße

## URBANISTIK

- 4. Abänderung am Durchführungsplan der Erweiterungszone C3 „Sichelburg II“ - 2. Maßnahme
- 13. Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „Oberpfalzen II“ - Agarter Platzl, Antragsteller: Steger Doris - 2. Maßnahme

- 6. Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C2 „Unterdorf“ Antragsteller: Oberhammer Erwin, Auer Sonja, Leitner Stefanie, Oberbichler Andreas, Rossi Flavio

## ÖFFENTLICHE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

- Verlängerung des Mietvertrages der Italienischen Post AG, Rom (01.09.2021 – 31.08.2027)
- Vergabe des Kassadienstes der Gemeinde Pfalzen für den Fünfjahreszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2026 - Genehmigung des überarbeiteten Auflagenheftes und der Ausschreibungsunterlagen (CIG: Z5A32AA6BE)
- Vergabe des Kassadienstes der Gemeinde Pfalzen für den Fünfjahreszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2026 an die Raiffeisenkasse Bruneck Genossenschaft (CIG: Z5A32AA6BE)
- Umbau und Erweiterung des Vereinshauses in Pfalzen: Akustikplanung: Erteilung des Auftrages an Dr. Arch. Raimund Thaler der thallo Akustik Architektur aus Sarntal
- Umbau und Erweiterung des Vereinshauses in Pfalzen: Sicherheitskoordinierung Einrichtung - Erteilung des Auftrages an die Griplan GmbH aus Bruneck

## TAUSCH/KAUF/MIETE ÖFFENTLICHER LIEGENSCHAFTEN

- Gemeinde Pfalzen - Peter Plangger
- Grundtausch - Gemeinde Pfalzen / Baumgartner Norbert - Ausarbeitung eines Teilungsplanes und einer beideten Schätzung – Auftragserteilung an Herrn Geom. Florian Schneider aus St. Lorenzen

## WASSER, MÜLL, ABWASSER

- Unwetterschäden - verschiedene Grabungsarbeiten Wasserleitung Pitzinger Alm: Vergabe der Arbeiten an die Firma Gartner Roland aus Pfalzen
- Wasserleitung - Sanierungsarbeiten an der Trinkwasserleitung Kirchweg: Vergabe der Arbeiten an die Firma Huber & Feichter GmbH aus St. Lorenzen

- Müllgebühr: Genehmigung der Ermäßigung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle – Jahr 2021 – für Nicht-Haushalte aufgrund des von COVID-19 verursachten Notstandes
- Müllgebühr: Genehmigung der Modalitäten, Inhalte und Fristen für das Einreichen des Antrages auf Ermäßigung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle – Jahr 2021 – für Nicht-Haushalte aufgrund des von COVID-19 verursachten Notstandes
- Gewährung von Beiträgen: Festlegung des Termins für die Einreichung der Anträge um die Gewährung eines ordentlichen Beitrages für das Jahr 2022
- Freiwillige Feuerwehr Issing - Gewährung eines Kapitalbeitrages (Ankauf Schutzhelme)
- Musikkapelle Pfalzen: Genehmigung und Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages für den Ankauf von T-Shirts für die Jugendkapelle

**SPORT, FREIZEIT, NAHERHOLUNG**

- Sportanlage Pfalzen: Überlassung der Führung und Verwaltung der Sportanlagen im Konzessionswege an den örtlichen Amateursportverein Pfalzen (Zeitraum 01.07.2021 - 30.06.2025)

**BEITRÄGE**

- Pfalzen - Genehmigung und Auszahlung eines Kapitalbeitrages (Restaurierung Kirche Hasenried - Sanierungsarbeiten am Turm und Dach der Kirche, Entfeuchtung, Spenglerarbeiten)
- Musik Sommer Pustertal - Genehmigung und Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages für ein Konzert - Jahr 2021
- Fonds des Staates für die Unterstützung der Handwerks- und Handelstätigkeiten über Beiträge der Gemeinde für das Jahr 2020. 2. Maßnahme - Zuweisung der Beiträge
- Gemischter Chor Pfalzen: Genehmigung und Auszahlung eines Kapitalbeitrages für den Ankauf von Stühlen und eines Klaviers

**SONSTIGES**

- Haushaltsvoranschlag 2021 - Festlegung der Beiträge, die nicht der Zwangsvollstreckung unterliegen, 2. Halbjahr
- Wohn- und Pflegeheime Mittleres Pustertal: Aufnahme des Herrn T. F.
- Regionalentwicklung - Programmperiode 2014 - 2020 der Bezirksgemeinschaft Pustertal: Liquidierung und Auszahlung des Gemeindeanteils Jahr 2021

**Holzladen**  
**Holzschneiderei Bachmann**  
 Oberragen Nr. 6  
 I-39031 Bruneck  
 Tel. +39 0474 410 238  
 info@holzladen.it  
 www.holzschneiderei-bachmann.com

## Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 01.02.2021 bis 31.05.2021 im Sinne des Art. 70 des Landesraumordnungsgesetzes Nr. 13/1997 der Autonomen Provinz Bozen - (Varianten sind nicht angeführt)  
Das neue Gesetz für Raum und Landschaft Nr. 9 vom 10. Juli 2018 sieht keine Veröffentlichung von Baugenehmigungen mehr vor.

### MÖLGG VALENTIN

Zusatzarbeit Errichtung von zwei Dachgauben lt. Art. 127, Abs. 3 energetische Sanierung mit Kubaturbonus auf der B.p. 267 K.G Issing, Pfalzner Straße 13/B

### CHRISTINA NIEDERWIESER

Schließung der ebenerdigen Loggien des materiellen Anteiles 2 im Sanierungswege auf der B.p. 554 M.A. 2 K.G Pfalzen, Sichelburgstr. 3/E

## Erwerb eines Autostellplatzes

### Interessensbekundung

Neben dem Vereinshaus in Pfalzen ist in den kommenden Jahren der Bau eines öffentlichen Parkhauses vorgesehen.

Für das Parkhaus bietet die Gemeinde Pfalzen interessierten Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, einen oder mehrere Autostellplätze in Form eines Kaufes zu erwerben. Ebenso wird angedacht, den Parkplatz in Form einer Langzeitmiete in Anspruch nehmen zu können. Der Kauf gilt auch als Parkplatznachweis im Sinne der Raumordnungsbestimmungen.

Der angestrebte Baubeginn ist innerhalb 2025.

Der Kaufpreis bzw. die Langzeitmiete wird sich an den Baukosten orientieren und zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Mit dieser Maßnahme soll das Parkplatzproblem im Hinblick auf Gebäudeerweiterungen bzw. Zweckumwidmungen langfristig für diese Zone gelöst werden. Ebenso soll sichergestellt werden, dass für das neue Vereinshaus bei Bedarf genügend Autostellplätze zur Verfügung stehen.

Die zum Verkauf bzw. zur Langzeitmiete angebotenen Stellplätze werden nur dann gebaut, wenn das Interesse der Bürgerinnen und Bürger entsprechend groß ist.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen können sich innerhalb 30.11.2021 bei der Gemeinde Pfalzen melden. Für die unverbindliche Interessensbekundung kann der Vordruck verwendet werden, der auf unserer Gemeindehomepage ab 01.11.2021 zur Verfügung steht. Der Vordruck kann auch direkt in der Gemeinde ausgefüllt werden.

Das ausgefüllte Formular kann bis 30.11.2021 an [info@gemeinde.pfalzen.bz.it](mailto:info@gemeinde.pfalzen.bz.it) gemailt oder in der Gemeinde abgegeben werden.

# Aussetzung der Einzahlungsfristen der Gemeindesteuern und -gebühren bis 15. Dezember 2021

*Einzahlungsfrist auf den 16. Dezember 2021 verschoben  
(Dringlichkeitsmaßnahme des Landeshauptmannes Nr. 17 des 26.3.2021)*

Die Aussetzung der Einzahlungsfristen gilt für folgende Gemeindesteuern und -gebühren:

- Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)  
(Landesgesetz vom 23. April 2014, Nr. 3)  
Die Einzahlungsfrist für die Akontorate wurde auf den 16. Dezember 2021 verschoben und ist gleichzeitig mit der Saldorate fällig. Bei verspäteten Einzahlungen immer den Selbstberichtigungsaufschlag dazurechnen.

Ende November werden die Informationsschreiben mit der Aufstellung der Liegenschaften gemäß der Datenbank des Steueramtes sowie das Modell F24 für die geschuldete Steuer verschickt. ACHTUNG: Mietverträge, Verlängerungen, Eigen-erklärungen, GIS-Erklärungen usw., bei sonstigem Verfall vom Anspruch auf die Steuerbegünstigung für das Jahr 2021 müssen innerhalb 30.06.2022 vorgelegt werden.

Zu diesem Zweck ist es angebracht, die im Informationsschreiben angeführte Liegenschaftsaufstellung zu kontrollieren, da dort nur dem Gemeindesteueramt bekannte Daten enthalten sind.



Es ist ratsam, Änderungen (Bauarbeiten, Lizenzen usw.), welche zwar in anderen Ämtern gemeldet werden, diese auch dem Gemeindesteueramt mitzuteilen.

- Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und Plakatierungsgebühr (Gesetz vom 27. Dezember 2019, Nr. 160)
- Vermögensgebühr für Konzessionen für die Besetzung auf Märkten (Gesetz vom 27. Dezember 2019, Nr. 160)
- Aufenthaltsabgabe betreffend Villen, Wohnungen und Unterkünfte



**Beratung, Verkauf und Verlegung**

Sichelburgstraße 3a  
I-39030 Pfalzen  
Tel +39 340 94 80 383  
Email [info@hilber-fliesen.it](mailto:info@hilber-fliesen.it)  
Web [www.hilber-fliesen.it](http://www.hilber-fliesen.it)



## Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen 2021

Die Gemeinde Pfalzen teilt mit, dass ab 14. Oktober 2021 die Dauerzählung der Bevölkerung durchgeführt wird. Zu diesem Zweck erhalten die ausgewählten Familien einen Brief vom Istat, mit den notwendigen Informationen und Zugangsdaten.

Die Fragebögen können online ausgefüllt werden oder auch mit Hilfe der Zähler oder im Zählungsamt in der Gemeinde.

Die Zähler in der Gemeinde Pfalzen sind: Harrasser Noemi und Holzer Noah

Da die Zählung verpflichtend ist, bedankt sich die Gemeindeverwaltung für ihre Mitarbeit.

## Gemeindewasserleitung Pitzingeralm - Unwetterschäden vom 4. - 5. August

Die Starkniederschläge von den vergangenen Augusttagen sind auch in Pfalzen nicht spurlos vorübergegangen. Große Niederschlagsmengen in aller kürzester Zeit haben zu zahlreichen Schadergebnissen geführt. Davon betroffen war auch die für die Versorgung von Pfalzen äußerst wichtige Gemeindewasserleitung, welche Trinkwasser von der Pitzingeralm nach Pfalzen leitet. Unterhalb der Unteren Pitzingeralm wurde die Leitung an mehreren Stellen freigelegt und drohte mit dem beschädigten Wegkörper abzurutschen.

In den vergangenen Septembertagen wurden deshalb die dringend notwendigen Sanierungsarbeiten durchgeführt. Dazu wurden Hangsicherungsmaßnah-

men auf den betroffenen Wegabschnitten errichtet und die beschädigte Eisenleitung wurde neu isoliert und mit feinkörnigem Material ummantelt. Mit der Durchführung der Arbeiten wurde die Fa. Roland Gartner aus Pfalzen (LKW, Bagger mit Hydraulikhammer) beauftragt. Diese Arbeiten wurden durch die Arbeiter des Gemeindebauhofes unterstützt.

*Silvester Regele, Gemeindereferent*





## Vereinshaus Pfalzen

Um der Bevölkerung einen besseren Einblick zu verschaffen, darf ich auf diesem Weg über den Verlauf der Arbeiten am Neubau des Vereinshauses berichten.

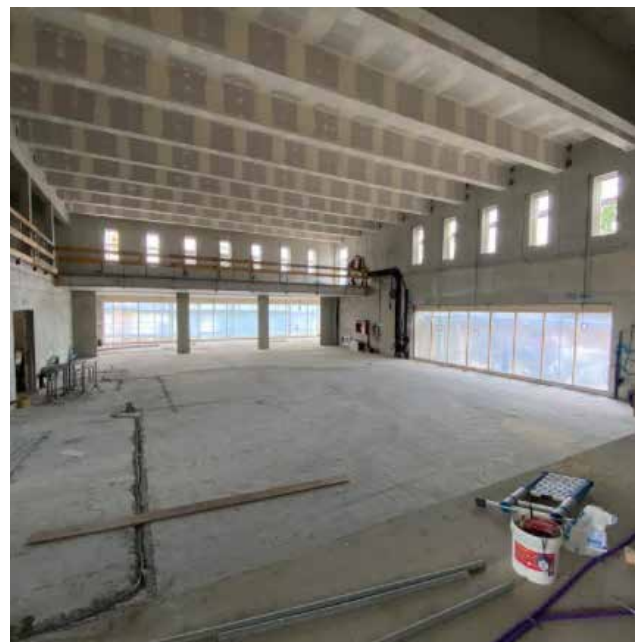
In der letzten Ausgabe des Dorfblattes wurde bereits über den Beginn der Arbeiten berichtet.

Die Bauarbeiten schreiten gemäß Terminplan voran. Zurzeit werden die Verputzarbeiten im gesamten Gebäude ausgeführt. Die Arbeiten gehen gut voran und es gibt auch keine nennenswerten Verzögerungen. Die Installationen im Heizungsraum werden soweit vorbereitet, dass der Pavillon und das Puppenmuseum rechtzeitig beheizt werden können. Einmal pro Woche findet eine Baustellen-sitzung statt, wo wir als Gemeindevertreter auf den aktuellen Stand gebracht und über alle Arbeiten am Bau informiert werden. Zurzeit sind wir in enger Zusammenarbeit mit dem Innenarchitekten und dem Akustikplaner, um auf die eingebrachten Wünsche der Vereine so gut als möglich eingehen zu können. Dafür soll es ein weiteres Treffen mit jenen Vereinen geben, welche für die Akustikplanung relevant sind. Angedacht wird ein Treffen mit den Vertretern der Musikkapelle, des Theatervereins und des gemischten Chors. Wenn weitere Vereine bzw. deren Vertreter gerne dabei wären, können sich diese gerne bei mir melden.



Die Spielgeräte wurden von der Baufirma repariert und in der Grünfläche am Pavillon installiert. Zudem wurden zwei Garnituren Tische und Bänke von der Fraktion zur Verfügung gestellt (von Aichner Christian angefertigt), um die Fläche optimal zu gestalten. Dafür ein großes Dankeschön.

*Matthias Hainz, Gemeindeferent*



## Neue Öffnungszeiten im Bauamt der Gemeinde Pfalzen

MONTAG, MITTWOCH UND DONNERSTAG: 8:15 UHR BIS 12:30 UHR  
 MITTWOCHNACHMITTAG: 14:15 UHR BIS 16:45 UHR

## Reinhold Gatterer als Schülerlotse verabschiedet

Wem war er nicht bekannt? Gekleidet mit einer gelben Jacke und gelben Mütze auf dem Kopf und in der Hand eine große Kelle. Früh morgens, fünf Tage die Woche und bei jedem Wetter traf man ihn an, genau, unseren langjährigen Schülerlotsen Reinhold.

Seit ca. 20 Jahren leistete Reinhold den wertvollen Dienst als Schülerlotse. Pünktlich wie ein Uhrwerk stand er am Zebrastreifen und lotste Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrpersonen über die Straße.

Für diesen wertvollen und verantwortungsbewussten Dienst bedanken wir uns recht herzlich bei dir, lieber Reinhold.

Für unzählige Generationen warst du ein liebevoller Schülerlotse und deshalb genieße jetzt umso mehr deine freie Zeit.

Der Gemeindevorstand und die ganze Schulbelegschaft bedanken sich bei dir für deinen unermüdlichen Einsatz und pflichtbewussten Dienst, den du geleistet hast.

Vergelt's Gott, lieber Reinhold!



**LERCHNER**  
Fliesenleger

*Fliesen und Natursteine  
piastrelle e pietre naturali*

[www.fliesenleger-lerchner.it](http://www.fliesenleger-lerchner.it)

*Fliesenleger . Piastrellista*  
**LERCHNER KARL & CO OHG**

In der Richtgrube 3, 39030 Pfalzen /Falzes

**M +39 338 482 10 78**

**T/F +39 0474 528 421**

[info@fliesenleger-lerchner.it](mailto:info@fliesenleger-lerchner.it)

[www.fliesenleger-lerchner.it](http://www.fliesenleger-lerchner.it)

Mwst./P.IVA 01675870214

Str.-Nr./Cod.Fisc L RCKRL65E11D484K

## Sommerbeschäftigung

Träger dieses Projektes sind der Sozialsprengel Bruneck/Umgebung, die Mittelschulen „Dr. Josef Röd“ und „Karl Meusburger“. Die Projektleitung hat das Jugend- und Kulturzentrum UFO inne. Die Finanzierung wird zur Gänze über die Bezirksgemeinschaft Pustertal abgedeckt.

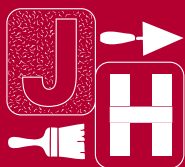
Das Ziel des Projektes ist es, eine Gruppe von zwölf Mittelschüler\*innen über die Sommermonate zu beschäftigen. Die Jugendlichen lernen in diesem Projekt, Verantwortung zu übernehmen, selbständiger zu werden und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Durch erlebnispädagogische Übungen bekommen die Jugendlichen die Möglichkeit, sich selbst auszuprobieren und Erfahrungen in der Natur und in der Gruppe zu sammeln.

Der Zeitrahmen des Projektes erstreckt sich über die Monate Juli und August, Montag bis Freitag von

8.30 Uhr bis 14.00 Uhr (inkl. gemeinsames Frühstück und Mittagessen).

Für die Durchführung des heurigen Programms wurden die Jugendarbeiterin des UFO, Lisa Auer (Hauptverantwortliche des Teams), und die zwei Betreuer\*innen Christina Oberleiter und Lukas Forrer beauftragt.

Ende Juli waren die zwölf Mittelschüler\*innen auch in der Gemeinde Pfalzen tätig. Sie verrichteten Malerarbeiten und gaben somit den Räumlichkeiten und dem kleinen Sitzungssaal der Gemeindefeuerrenten einen neuen Anstrich. Mit sehr viel Geschick und Fleiß erledigten sie die Arbeiten gewissenhaft. Der Gemeindeausschuss bedankt sich ganz herzlich bei den Jugendlichen und den Betreuer\*innen für diese Arbeit.



**HOPFGARTNER JOHANN GmbH**

**Pfalzen, Südtirol**

**T +39 0474 528 253, M +39 348 264 6842, [www.hopfgartner.bz.it](http://www.hopfgartner.bz.it)**



VERPUTZ- & MAURERARBEITEN

GIPS- & MALERARBEITEN



**GATTERER**

Ihr Genuss-Bäcker  
Panettiere per amore

Kiens 0474 565312, Pfalzen 0474 528088, Bruneck 0474 370120  
St. Lorenzen 0474 476144, [info@baeckerei-gatterer.it](mailto:info@baeckerei-gatterer.it)



## Landeshauptmann a.D. Luis Durnwalder feierte seinen 80. Geburtstag

Es war nicht leicht, das passende Maß und den passenden Ort für eine Geburtstagsfeier zu Ehren des einzigen Ehrenbürgers der Gemeinde Pfalzen zu finden. In der Amtsstube des Bürgermeisters Roland Tinkhauser wurden verschiedenste Überlegungen angestellt, aber schlussendlich wurde dem Wunsch der Familie Durnwalder entsprochen, keine eigene Geburtstagsfeier in Pfalzen zu organisieren. Unterschiedliche Gründe ließen das nicht zu.

Vielmehr wurde eine Delegation aus Pfalzen eingeladen, zur Geburtstagsfeier am 23. September nach Tschirland bei Naturns zu kommen. Verschiedene Vereinsspitzen, wie der Feuerwehr, der Schützenkompanie, des Sportvereins und der Bürgermeister mit Vertretern und Vertreterinnen der aktuellen und vergangenen Gemeindeverwaltungen sowie eine Kleingruppe von Musikanten machten sich auf den Weg zum Domizil des Landeshauptmanns a. D., um ihm seine Wertschätzung und Gratulation zu überbringen.

Luis Durnwalder, Ehrenmitglied verschiedener Vereine in Pfalzen, Ehrenbürger der Gemeinde Pfalzen, ist wohl eine Persönlichkeit, die in unserem Lande seinesgleichen sucht.

Am 23. September 1941 am Bergbauernhof „Wolder“ geboren, in sehr bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen, besuchte er später die Internatsschule im Kloster Neustift. Nach der Matura studierte er Agrarwissenschaften in Wien. 1968 wurde er Direktor des Südtiroler Bauernbundes, von 1969 bis 1973 war er Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Pfalzen. 1973 wurde er in den Südtiroler Landtag gewählt. Eingangs war er Regionalassessor für das Grundbuchwesen, 1976 wurde er zum Vizepräsidenten des Südtiroler Landtages gewählt. 1979 berief ihn der



*Der amtierende Bürgermeister mit drei ehemaligen Bürgermeistern von Pfalzen*

damalige Landeshauptmann Magnago zum Landesrat für Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei in seine Regierungsmannschaft. Im März 1989 wurde Luis Durnwalder zum Landeshauptmann von Südtirol gewählt. Er bekleidete dieses Amt ganze 25 Jahre lang. Vieles ist über seine hervorragenden Verdienste und Erfolge gesagt und geschrieben worden. Sein Geschick und seine Tatkraft, sein Fleiß und seine Hilfsbereitschaft, seine Handschlagqualität und seine Sprechstunden am frühen Morgen füllen Bücher und Würdigungen.

Am Rande der Obstwiesen in Tschirland lebt Luis mit seiner Frau Angelika und seiner Tochter Greta. Dort war schon einiges in Gange, an diesem vergangenen 23. September, bevor die Delegation aus Pfalzen auftauchte. Runde, weiß gedeckte Tische waren in den Obstwiesen aufgebaut, von weitem vernahm man Musik und zahlreiche Stimmen. Kinder aus der Grundschule waren gerade dabei, den Jubilar mit Gedicht und Gesang hochleben zu lassen. Seine Frau Angelika hatte alle Hände voll zu tun, die zahlreich erschienenen Gäste zu begrüßen und all die Blumen und Torten unterzubringen. Gut gelaunt, aussehend,

als ob die Zeit schon lange stehen geblieben wäre, kam nun das „Geburtskind“, schüttelte zahlreiche Hände, klopfte auf viele Schultern und stand für unzählige Foto- und Filmaufnahmen zur Verfügung. Menschen aus allen Teilen des Landes und der Gesellschaft waren da, um zu gratulieren, ihrem ehemaligen Landeshauptmann die Aufwartung zu machen. Zahlreiche Gläser wurden zu Ehren des Jubilars erhoben und zahllose Glückwünsche ausgesprochen. Beim Mittagessen spielten verschiedene Gruppen, immer wieder kamen bekannte und unbekannte Persönlichkeiten und überbrachten Glückwünsche von verschiedensten Seiten. Als die Abordnung der Musikkapelle Pfalzen am späteren Nachmittag nachkam, überreichte Bürgermeister Tinkhauser mit netten Worten, im Namen und im Kreise der Delegation aus Pfalzen, eine wertvolle Taschenuhr in Silber, als Geschenk. Die auf beiden Seiten aufklappbare Uhr mit eingraviertem Wappen und der Sichelburg sowie den Initialen des Jubilars freute den Luis ganz besonders. In humorvoller, aber auch sehr persönlicher Art und Weise, bedankte sich der Jubilar bei all den verschiedenen Menschen, die sich auf den Weg gemacht hatten, aber auch und ganz besonders bei seiner Frau Angelika und seiner Tochter Greta. Die Freude, der Spaß am Feiern und an den Menschen



waren ihm ins Gesicht geschrieben. Abschließend meinte er noch: „Lasst uns zusammen feiern, denn das ist schön, wer nicht feiern kann, ist ja blöd“, und alle lachten und klatschten. Der strahlend blaue Himmel, der ungetrübte Sonnenschein und die angenehmen Temperaturen trugen das Ihre bei, „dass dieser Tag ein kleiner Beitrag zur Gerechtigkeit ist“, so meinte der Jubilar. Gegen Abend machte sich die Delegation aus Pfalzen wieder auf den Heimweg, und zwar in der Gewissheit, ihrem Ehrenbürger eine echte Freude bereitet zu haben.

*Martin Seeber*



*Delegation aus Pfalzen*



## Ein Hoch auf die Volljährigkeit

*Die Gemeinden Bruneck, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten gratulieren ihren jungen Bürgerinnen und Bürgern zur Volljährigkeit.*

Über 100 junge Erwachsene folgten Ende Juli der Einladung zur gemeindeübergreifenden Feier der Jungbürger & Jungbürgerinnen am Raiffeisenplatz in Bruneck, welche von den sieben Gemeinden und dem Jugenddienst Dekanat Bruneck organisiert wurde.

Nach dem musikalischen Auftakt der Band „MA-WALaaa“ folgten die Grußworte und Glückwünsche seitens der Gemeinden, welche von Bürgermeister Roland Griessmair [Gemeinde Bruneck], Stadtrat Hannes Niederkofler [Gemeinde Bruneck], Gemeindereferentin Barbara Jud [Gemeinde Olang], Gemeindereferent Franz Wörer [Gemeinde Percha], Gemeindereferent Matthias Hainz [Gemeinde Pfalzen], Gemeindereferent Georg Zingerle [Gemeinde Rasen-Antholz], Gemeindereferentin Heidrun Hellweger [Gemeinde St. Lorenzen], Vizebürgermeisterin Claudia Fink [Gemeinde Terenten] vertreten waren.

Neben der Einladung, sich aktiv ins Gemeindeleben einzubringen sowie das Angebot laufend ein offenes Ohr für die Anliegen der jungen Erwachsenen zu haben, gingen die Gemeindevertreter auch auf die ein oder andere Anekdote aus ihrem Leben rund um den achtzehnten Geburtstag ein.

Am Abend warteten zudem ein Einblick in den Kulturbonus des Staates sowie die Auflösung vom Jungbürger-Quiz, das die Jugendlichen im Vorfeld online ausfüllen konnten. Die Fragen beim Quiz drehten sich um die bürgerlichen Rechte und Pflichten, die Kennzahlen der Gemeinden sowie um die finanzielle Bildung. Abgerundet wurde das vom Jugenddienst und der Raiffeisenkasse Bruneck ausgearbeitete Quiz mit der Frage nach dem persönlichen Traum. Die Träume reichen dabei von Gesundheit und Familie über das Erlangen der Selbstständigkeit durch ein Studium, das Reisen und spannende Berufe bis hin zu Träumen einer besseren Welt,







dem Frieden, der Gerechtigkeit und dass die Einschränkungen durch das Coronavirus bald der Vergangenheit angehören.

Insgesamt haben 34 Quizteilnehmerinnen und Teilnehmer alle Fragen richtig beantwortet. Aus diesen wurden pro Jahrgang die drei Erstplatzierten ermittelt, welche von der Raiffeisenkasse Bruneck einen Beitrag zur Verwirklichung ihrer persönlichen Träume erhielten. Seitens der Raiffeisenkasse Bruneck überbrachten Geschäftsführer Georg Oberhollenzer und der Vizegeschäftsführer Gerald Hopfgartner die Glückwünsche und überreichten auch die Beiträge an die sechs Gewinner. Teresa Haidacher aus St. Lorenzen und Anna Recla aus Bruneck haben den Traum von einem glücklichen und erfüll-

ten Leben. Als Drittplatzierte erhielten sie jeweils einen Beitrag von 300,00 €. Manuel Lerchner und Annika Stifter aus Pfalzen setzen ihren Beitrag von 500,00 € für ihr Studium in München und in Wien ein.

Den Erstplatzierten Nora Messner aus Rasen-Antholz und Clemens Niederwolfsgruber aus Percha wurde jeweils ein Beitrag von 1.000,00 € überreicht. Beide haben den Traum von einer Reise. Nach dem offiziellen Teil, welcher von Alfred E. Mair moderiert wurde, warteten Trank und Speis sowie eine tolle Stimmung mit der Liveband. Der Einlass zur Feier war mit gültigem Green Pass möglich. Zudem gab es vor Beginn ein Covid-19 Testangebot für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Gerald Hopfgartner (Vizegeschäftsführer Raika Bruneck), Anna Recla (Bruneck), Teresa Haidacher (St. Lorenzen), Manuel Lerchner (Pfalzen), Annika Stifter (Pfalzen), Nora Messner (Rasen-Antholz), Clemens Niederwolfsgruber (Percha, fehlt im Bild), Georg Oberhollenzer (Geschäftsführer Raika Bruneck)

## Schadholz und Fichtenborkenkäfer in der Gemeinde Pfalzen

Der Windsturm VAIA vom 29.10.2018 hat in der Gemeinde Pfalzen ca. 15.800 Vfm Holz umgeworfen. Dieses Holz ist zu ca. 85 % aufgearbeitet und abtransportiert worden.

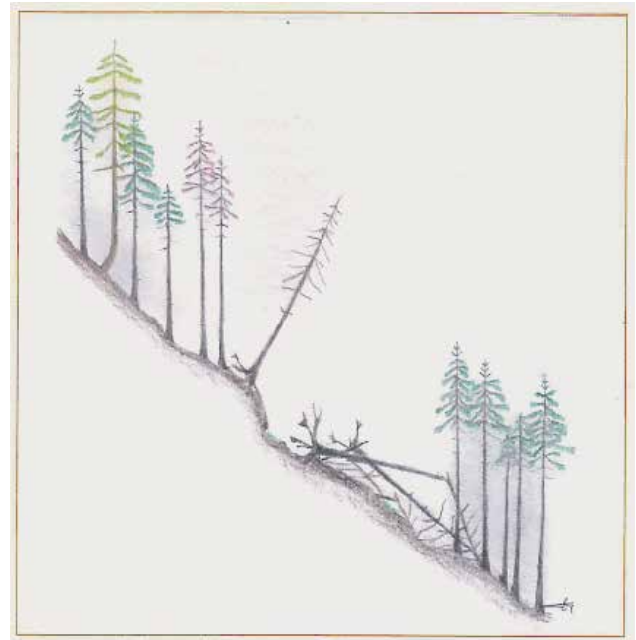
Die Schneebruchschäden von 2019 und 2020 ergeben derzeit eine Schätzung von ca. 14.000 Vfm geschädigter Holzmasse. Davon wurden bisher ca. 55 % aufgearbeitet.

Am 07.07.2021 hat es wieder im Bereich Issing-Bärentaler Windwurf gegeben. Geschätzte Masse ca. 1.000 Vfm.

Es geht ein Lob an alle Waldeigentümer und Waldarbeiter, die in diesem Zusammenhang Großes geleistet haben. Diese Arbeiten sind nicht ungefährlich und bedürfen viel an Wissen und Erfahrung, um Unfälle zu vermeiden.

Trotzdem liegen noch verstreut viele umgeworfene Bäume in unseren Wäldern, was im heurigen Jahr zu einer großen Vermehrung des Fichtenborkenkäfers geführt hat. Auch in der Gemeinde Pfalzen können jetzt vermehrt Gruppen mit abgestorbenen Fichten beobachtet werden.

Die abgestorbenen stehenden Bäume, zum Teil ohne Rinde, sind von diesen Käfern nicht mehr befallen und müssen somit nicht mehr dringend gefällt werden, in einigen Fällen ist es von Vorteil, wenn diese belassen werden. Die Entwicklung des Käfers ist im



heurigen Jahr abgeschlossen und diese bereiten sich für die Überwinterung vor. Die Käfer überwintern unter der Rinde und zum Teil im Boden. Befallene Bäume können im Moment noch eine grüne Krone haben, die Saftzufuhr ist bereits unterbrochen und viele Jungkäfer befinden sich noch unter der Rinde. Anzeichen sind Nadelverlust, zum Teil noch grün am Boden, Bohrlöcher in der Rinde und braunes Bohrmehl am Stamm und am Boden. Diese Bäume sollten beobachtet und wenn befallen, nach





Absprache mit der Forststation gefällt und sofort vom Wald abtransportiert oder entrindet werden. Um eine Ausbreitung nicht zu fördern, muss das aufgearbeitete Holz nicht im Wald aufgestockt, sondern sofort abtransportiert werden.

Der Fichtenborkenkäfer (*Ips typographus*), auch Buchdrucker genannt, ist einer der häufigsten vorkommenden Schädlinge im Fichtenwald.

Diese befallen im Normalfall liegendes, aufgearbeitetes Holz, geschwächte oder kranke Bäume.

Unter besonderen Umständen, wenn ein Überangebot von Brutmaterial besteht, oder bei besonderen günstigen klimatischen Bedingungen kann es zu einer Massenvermehrung kommen und somit können auch gesunde Bäume befallen werden.

Die Käfer bohren sich durch die Rinde zur Fortpflanzung und Nahrungsaufnahme. Dort richten Larven

und erwachsene Borkenkäfer durch ihren Fraß Kanäle unter der Rinde und unterbrechen somit die Versorgung mit Nährstoffen, was in weiterer Folge das Absterben der Bäume bedeutet.

Es ist deshalb sehr wichtig, dass man weiterhin liegendes, nicht ausgetrocknetes Holz (Brutmaterial) vom Wald aufarbeitet und entfernt. Dazu braucht es keine vorherige Auszeige von der Forstbehörde. Bäume mit Wipfelbrüchen und mit genügend vorhandenen grünen Ästen sollen nicht gefällt, sondern belassen werden. Es ist aber wichtig, mit der Forststation vor Arbeitsbeginn Kontakt aufzunehmen, damit spezifische Anweisungen gegeben werden können. Das vom Wald entfernte Holz muss von der Forststation erhoben werden.

*Moling Richard – Forststation Kiens*



Fraßbild



Larve



Käfer

**tischlerei  
nöckler** Bewußt  
leben mit  
Holz!

des Walter Nöckler & Co. OHG - SNC

Bachla 10 · I-39030 Pflazen - Falzes  
Tel. 0474 528210 · Mobil 3485660108  
Fax 0474 529277  
noeckler-tischlerei@rolmail.net  
MWSt.Nr.-Part.IVA:00721730216 - HD BZ008-15639

Schnitzerei Reichegger  
Pflazen  
www.schnitzerei.it

**SÜDTIROL**  
Die Magie der Vielfalt



## Caritasgruppe Pfalzen

Im Juni dieses Jahres machten der Ausschuss der Caritas und ehemalige Ausschussmitglieder eine kurze Wanderung. Die Gruppe traf sich bei der Volksschule Pfalzen und ging gemeinsam nach Issing, wo in der Kirche eine Andacht gehalten wurde. Nachdem man das alte restaurierte Uhrwerk bestaunt hatte, ging es weiter zum Issinger See, wo der Tag bei einer Stärkung und einem gemütlichen Beisammensein ausklang.

### AUFGABEN DER CARITASGRUPPE

Die Caritasgruppe Pfalzen hat folgende Aufgaben:

- Hausbesuche von alleinstehenden und älteren Menschen
- Besuche im Altersheim
- Geburtstagsbesuche ab dem 80. Lebensjahr
- Organisieren der Lebensmittelsammlung für das Projekt „Leo“
- Langjährige Organisation der Altkleidersammlung, welche leider wegen Corona nicht mehr stattfindet
- Finanzielle Unterstützung von Bedürftigen im Dorf
- Traditioneller „Suppenonntag“

Der Ausschuss besteht aus insgesamt 13 Personen. An dieser Stelle möchte der Ausschuss allen ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Mitarbeit sagen.



## Dem Missionar „Palzl Lois“ zum 80. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche

„Kennt jemand von euch den Missionar Alois Valentin“, fragte ich unlängst die Kinder in einer Grundschulklasse. Schon der Begriff „Missionar“ bedurfte einer längeren Erklärung und dass so ein Mensch, der ein Leben lang in Afrika als Glaubensverkünder lebte und arbeitete, in unserer Mitte lebt, stieß auf großes Erstaunen. Viele Fragen eröffneten sich in der Vorstellung der interessierten Kinder. Es war eine ferne und fremde Welt, in die wir eintauchten und das nicht nur, was die Distanz betrifft. Dieser Missionar Valentin hätte vieles zu erzählen, von einer Zeit, die heute eine völlig andere geworden ist. Er hätte viele Beobachtungen und Gedanken darzulegen über Veränderungen, Fort- und Rückschritte und über Glaubenspraxis früher und heute. Kein Kind konnte sich vorstellen, über so einen Berufswunsch, dem der „Palzl Lois“ nachkam, auch nur ernsthaft nachzudenken.

Am 17. September wurde Alois Valentin 80 Jahre alt. Im Pfarrgemeinderat gab es Überlegungen, mit ihm gemeinsam diesen runden Geburtstag zu feiern. Eine kleine Delegation begleitete ihn an seinem Geburtstag zum Mittagessen auf den „Kofl“. Auch unser Bürgermeister Roland Tinkhauser erklärte sich sofort bereit, Teil dieser Abord-



*Lois am Tisch sitzend*



*Bei der Feier am Kofl*

nung zu sein, der neben Pfarrer Michael auch drei Mitglieder des PGR angehörten. Bei dieser einfachen Feier, die den Jubilar ehren sollte, zeigten sich die Bescheidenheit und Einfachheit des Jubilars ganz besonders. Ein äußerst zufriedener, angenehmer Mensch, wie es der Lois ist, tut jeder Tischgemeinschaft gut. Bei netten Gesprächen und einem wohlschmeckenden Essen wurden einfache Geschenke überreicht. Alle spürten wir die Dankbarkeit über einen herrlichen Herbsttag, an dem unser Lois im Mittelpunkt stand.

Lois wurde am 17.09.1941 am Palzlhof in der Mitte von Pfalzen geboren. Nach dem Besuch der Volksschule beim Lehrer Wachtler kam er zum Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung in die Mittelschule

ins Vinzentinum nach Brixen. Dort besuchte er dann die Schule bis zur Matura. Nach dem Studium der Philosophie am Priesterseminar in Brixen wechselte er nach Mill Hill, um das Theologiestudium zu beenden. Im Juli 1969 feierte er dann seine Primiz in Pfalzen, wo damals Ambros Stampfl Pfarrer und Luis Durnwalder Bürgermeister war. Das ganze Dorf war auf den Beinen, um sich mit dem damaligen Primizianten zu freuen. Am Abend des 8. Dezember 1969 startete er von Rom aus nach Entebbe – Uganda. Dort wurde er schon erwartet und in eine Missionsschule nach Namiliango zur Übernachtung gebracht. Dann setzte er seine Reise fort nach Jinja und dann weiter nach Tororo. Hier verbrachte er drei Monate, vor allem um die Sprache zu erlernen, eine Sprache aus dem Stamme Lua, nämlich Dobhadola. Ganz nebenbei musste er die Außenstationen der Pfarrei besuchen und kümmerte sich damals schon um Kirchenbauten. Nachdem Bischof Odongo ihm die Sprachprüfung abgenommen hatte, erwartete ihn auf seiner nächsten Station Lwala schon ein neuer Dialekt, den er wieder mühsam erlernen musste. Mit einem Katechisten an der Seite begann er damals sein eigentliches Wirken als Missionar. Das bedeutete, mit den Menschen zu leben, mit ihnen Gottesdienst zu feiern, sie auf die verschiedenen Sakramente vorzubereiten. Nach sechs Monaten verschlug es ihn in eine Nachbarpfarre, nach Kaberamaido, wo er bis 1975 blieb.

Schon auf der Rückreise in seinen Urlaub sah er die schnellen Veränderungen nicht nur in München, wo er landete, sondern auch in seiner Heimat Pfalzen. Während seines fünf Monate dauerndenurlaubes wurde er aber nach Amerika geschickt, um dort Missionspredigten zu halten.

Von 1975 bis 1980 war er Missionar und Pfarrer in Lwala und anderen zahlreichen Außenstationen. Als „Nebenbeschäftigung“ baute er Kirchen und betreute ein Krankenhaus, er unterrichtete in verschiedenen Schulen und kümmerte sich um die Taufvorbereitung von Erwachsenen. Ganz nebenbei übersetzte er die Sonntagslesungen und Evangelien der Bibel vom Englischen in die Sprache der Einheimischen.

1980 trat er einen erneuten Urlaub in die Heimat an und wurde dort für fünf Jahre als Propagandist und

Rektor des St. Josefs Missionshaus in Brixen verpflichtet.

Erst 1986 konnte er erneut nach Afrika zurückkehren, diesmal aber nach Nairobi, da es Unruhen gab. Später kehrte er zurück nach Karabamaido, wo er vor seinem letzten Heimaturlaub tätig war.

1992 berief ihn der Bischof zur Fortbildung an die Jesuitenuniversität in Washington, wo er neun Monate eine Ausbildung zur Führungskraft in der Kirche erhielt. 1993 kehrte er wieder nach Afrika zurück.

1996 wurde ihm die Leitung eines Ausbildungszentrums für Katechisten übertragen, die er fünf Jahre lang innehatte.

Nach seinem Heimaturlaub 2001 geschah bei seiner erneuten Rückkehr nach Afrika jener verhängnisvolle Unfall, der ihm beinahe das Leben kostete. Die Hintergründe dieses schweren Verkehrsunfalls sind bis heute nicht geklärt, da der Laster mit Anhänger, der plötzlich auf der Straße quer stand, auf einmal verschwunden war. Es folgten Monate mühsamer Erholung. Als der Missionar transportfähig war, wurde er nach Innsbruck geflogen. Die Folgen dieses schrecklichen Unfalls haben ihn jahrelang begleitet.

Er kehrte in das Ausbildungszentrum der Katechisten zurück, von wo er, nach großen Schwierigkeiten, nach Kampala versetzt wurde. Dort leitete er als Rektor das Mill Hill House bis 2006. Im Dezember wurde er nach Kenia versetzt, wo er ein Gästehaus für Missionare leitete. Er feierte sonntags Gottesdienste in der Stadt Kisumu und unter der Woche im Gästehaus, bis er 2018 endgültig in die Heimat zurückkehren konnte.

Auch dort ist es mit dem Ruhestand noch nicht so weit; er betreut die Aushilfe in verschiedenen Pfarreien, hauptsächlich im Dekanat Innichen, wo 15 verschiedene Kirchen versorgt werden müssen.

In seinem Rückblick auf die vielen Tätigkeiten strahlt der „Palzl Lois“ und meint, er habe sich immer wohlgefühlt, im Beruf und unter den Menschen. Er spürt eine große Wertschätzung und würde wieder diesen Weg einschlagen, wie damals, vor langer Zeit.

Alles Gute, lieber Lois!

*Martin Seeber – Vorsitzender des PGR*



# Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarrei

Niemand bestreitet die Notwendigkeit, dass Kinder und Jugendliche begleitet werden müssen. Auch der Pfarrgemeinderat ist sich dieser wichtigen Aufgabe bewusst. Kinder und Jugendliche müssen auch zu für sie zugeschnittenen liturgischen Angeboten eingeladen werden.

Die Betreuung der über 60 Ministranten und Ministrantinnen ist ein weiteres großes Betätigungsfeld. Ein ganzes Team kümmert sich nicht nur im Rahmen der Liturgie, sondern auch bei Freizeitangeboten um die vielen.

Erstkommunionkinder müssen auf ihren großen Tag hin begleitet und vorbereitet werden.

Mit Firmlingen, auch wenn die nächste Firmung erst 2023 stattfindet, müssen jetzt schon verschiedene Angebote erhalten, wenn man sie nicht verlieren will.

Im „Zeitschenk - Projekt“, einem einmaligen Projekt, werden Jugendliche und Kinder zusammengebracht, wobei eine Vielzahl an jungen Menschen sich Zeit nimmt für eine Vielzahl an Grundschulkindern, um mit ihnen Freizeit zu gestalten (Jungschar). Ein weiteres Projekt im Juni brachte Jugendliche mit (älteren) Erwachsenen zusammen. Die Jugendlichen und drei Mitglieder des PGR waren bereit, Menschen, die ihr Können am Computer vertiefen wollten, zu helfen.

Die Pfarrgemeinde und die Gemeindeverwaltung investieren viel Geld, um Jugendlichen im Jugendtreff, geführt durch den Jugenddienst des Dekanats, eine Möglichkeit der Freizeitgestaltung zu bieten. Dieser bietet außerdem noch zusätzlich Projekte und Betreuungsmöglichkeiten, auch in Ferienzeiten, an.

Für Kinder und Jugendliche verschiedene Möglichkeiten zu sinnvollen Begegnungen miteinander und untereinander zu schaffen, ist eine der Hauptsäulen einer lebendigen Pfarrgemeinde.

*Martin Seeber – Vorsitzender des PGR*



*Jugendliche vom Zeitschenk-Projekt*



*Jugendliche helfen am Computer (Martin Unterhuber)*



*Jugendliche helfen am Computer (Jana Knapp)*

## Kirchenrestaurierungen – Abschlussbericht

Der Pfarrgemeinderat hat eines der großen Ziele, das er sich am Beginn der Amtszeit gesetzt hatte, verwirklicht. Nach der Filialkirche zum Hl. Nikolaus in Issing, wurden die Pfarrkirche zum Hl. Cyriak in Pfalzen und die Filialkirche zum Hl. Johannes in Haselried vollkommen restauriert.

Ein erster und großer Dank gilt den vielen Menschen, die dieses Vorhaben unterstützt haben. Sie haben beigetragen mit freiwillig geleisteten Arbeiten, mit Diensten, die im Hintergrund geschahen, und vor al-

lem auch durch großzügige Geldspenden. Die beiden Bausteinaktionen des Pfarrgemeinderates fanden so großen Zuspruch, dass wir niemals an der Verwirklichung der geplanten Arbeiten zweifelten.

Eine Innen- und Außenrestaurierung einer Kirche ist aber ohne öffentliche Geldmittel nicht umsetzbar. So haben die Gemeindeverwaltung, die Fraktionsverwaltung, die örtliche Raiffeisenkasse, das Landesdenkmalamt sowie die italienische Bischofskonferenz mit ihren Beiträgen maßgeblich



Pfarrkirche



**Paul's Stoffe** des Paul Hitthaler  
Sichelburg Str. 26  
39030 Pfalzen/Südtirol

Tel. +39 0474 528 171  
Mobil +39 335 6944420



**PÖRNBACHER**  
PRÄZISION MASCHINENBAU  
decor design - Edelstahlprodukte



Handwerkerzone Bachla 17, I-39030 Pfalzen  
Tel. 0474 529053 Fax 0474 529957  
www.poernbacher.net info@poernbacher.net

dazu beigetragen, die Sanierungsvorhaben umzusetzen. Allen öffentlichen Geldgebern sei an dieser Stelle zutiefst gedankt.

Auch Vereine und Verbände, Gruppierungen und Einzelpersonen mit besonderen Aktionen haben ebenso einen wertvollen Beitrag geleistet. Allen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, gilt ein aufrichtiger Dank.

Es gab aber auch einige Firmen, die verschiedene Arbeiten kostenlos oder zum Selbstkostenpreis durchgeführt haben. Auch ihnen danken wir von Herzen.

Ein großer Dank gilt dem Koordinator der Arbeiten, Herrn Heinz Josef, für die fleißige und umsichtige Betreuung der Gewerke und die Übersicht in allen Belangen. Herr Johann Mairvongrasspeinten hat all die Ansuchen und Berichte mit größter Ausdauer und Genauigkeit angefertigt und abgeliefert. Auch ihm sei herzlich gedankt.

Mit einer großen Feier am 17. Oktober, dem Kirchweihsonntag, soll der Abschluss der Sanierungsmaßnahmen gefeiert und die Segnung des neuen Friedhofs, der Totenkapelle und des Probelokals des Gemischten Chores vorgenommen werden. Dabei wird auch der Gedenkstein für die Kirchensanierung im Friedhof vollendet sein. Dieses gemeinsame Fest soll Ausdruck davon sein, was wir gemeinsam zu leisten imstande waren.



Filialkirche Haselried

ABSCHLIESSEND EINE ÜBERSICHT DER KOSTEN UND DER TILGUNG DER SPESEN:

<b>Innenrestaurierung der Pfarrkirche 2018 Baulos 1</b>			
Adaptierung Kirchenboden	9.500	Beitrag Gemeinde	125.000
Maurerarbeiten, Sicherheitsplan	4.900	Spende Raiffeisenkasse	25.000
Handlauf Treppe	4.900	Beitrag Denkmalamt	35.000
Lichtplanung und Lichtanlage	96.000	Spenden Bevölkerung	53.000
Innenrestaurierung	122.700		
Gesamtausgaben Innensanierung	238.000	Summe	238.000

<b>Neueindeckung des Daches 2019 Baulos 2a</b>			
Zimmerei und Dachdeckerarbeiten	71.000	Beitrag der Gemeinde	40.000
Entfeuchten und Streichen der Kirchenfassade	16.500	1. Teilbetrag CEI	35.000
Spenglerarbeiten	900	Spenden der Bevölkerung	13.400
Summe	88.400	Summe	88.400

<b>Sanierung Kirchturm</b>			
Sanierung Mauerwerk, Turmuhr, Restaurierung	39.650	Beitrag Gemeinde	40.000
Dachdeckerarbeiten, Vergoldungen, Fähnchen	52.250	Fraktionsverwaltung	15.000
Techniker	4.800	Spenden der Bevölkerung	41.700
Summe	96.700	Summe	96.700



<b>Zusammenfassung Pfarrkirche</b>			Gemeinde insges.	205.000
			Raiffeisenkasse	25.000
Innensanierung	238.000		Fraktion	15.000
Dach Kirchenschiff	88.400		CEI 1. Rate	35.000
Kirchturm	96.700		Denkmalamt	35.000
			Bevölkerung	108.100
Gesamtsumme	423.100		Gesamtsumme	423.100

<b>Filialkirche Haselried</b>				
Entfeuchtung	4.000		Denkmalamt Schindeldächer	43.900
Kirchenschiff neues Schindeldach	55.000		Gemeinde	15.000
Kirchturm neues Schindeldach und Vergoldungen, Verzierungen	51.700		Raiffeisenkasse	5.000
			Fraktionsverwaltung	10.000
			Spenden Bevölkerung	32.150
			Pfarrkonto (offen)	4.650
Teilsomme	110.700		Teilsomme	110.700

.....  
**NOCH OFFEN:**  
 .....

Restaurierungsarbeiten Turm und Innen lt. Kostenvoranschlag	52.811		Zugesagter Beitrag Denkmalamt	19.900
			2. Rate CEI	35.000

Gesamtsumme 163.511 / ohne die Belastung fürs Pfarrkonto 160.950

Also noch offener Betrag 2.561 Euro

Gesamtsumme der Spenden der Bevölkerung = 140.250 Euro.

Denken wir daran, dass zusammen mit den Renovierungskosten

der Filialkirche zum Hl. Nikolaus in Issing knapp 700.000 Euro aufgebracht wurden.

Das ist mehr als großartig!!!

Vielen, vielen Dank an alle!

Martin Seeber – Vorsitzender des Pfarrgemeinderates



**Atzwanger Walter**  
Energietechnik

Meisterbetrieb | KlimaHaus-Experte  
 Heizung & Sanitäre Anlagen | Wärmepumpen  
 Alternativenergie | Regenwassernutzung  
 Wohnraumlüftung | Beratung & Service



**WASSER PUR**

WASSERbelebung  
 WASSERveredelung

Atzwanger Walter GmbH, Bachla 22, I-39030 Pflzen | T +39 335 8374128 | info@atzwangerwalter.it | www.atzwangerwalter.it

## Sommerkino 2021 – wieder mal was Neues

Das Ziel dieser Kulturinitiative war, Menschen zusammenzubringen und im gemeinsamen Erlebnis wachsen zu lassen.

Auch im heurigen Sommer fehlten Veranstaltungen am Festplatz beim Pavillon wegen der Pandemie. So bot sich ein Freilichtkino auf dem Festplatz geradezu an.

Der Gemeindegewerkschafter Felix sorgte für die Montage einer Riesenleinwand im Dachgebälk des Musikpavillons vor jeder Veranstaltung und entfernte diese wieder am Morgen danach. Ein dafür praktisches System klügelten Aichner Christian und sein Bruder Karl bereitwillig aus.

Die technischen Voraussetzungen wurden unter der Mithilfe des Jugenddienstes Bruneck geschaffen. Bei jeder Vorstellung behilflich war mir der Jugendliche Martin Unterhuber. Er war es, der jedes Mal bis tief in die Nacht hinein da war, beim Auf- und Abbau mithalf und auftretende technische Schwierigkeiten behob.

Um den ganzen Bürokratismus kümmerte sich Alex Sparber im Alleingang. Für die Versorgung mit Getränken, Chips und Popcorn zeichnete der Ausschuss der Sektion Fußball im Sportverein. Passler Karl stellte seinen ehrenamtlichen Dienst in die Gestaltung und in den Druck der Plakate und Handzettel. Mit diesem Team zusammen gelang ein großarti-

ges Angebot, das großen Anklang fand. Auch wenn die Temperaturen nicht immer sommerlich waren, kam eine ganze Menge Menschen zusammen, um gemeinsam die ausgewählten Filme zu sehen. Am 20. Juli starteten wir mit dem Lebensporträt von Hans Kammerlander „Manaslu – Berg der Seelen“, am 27. Juli war der Film „Mein Freund, das Ekel“ mit dem großartigen Dieter Hallervorden zu sehen, am 10. August gab es die „Bohemian Rhapsody“, eine Hommage an die legendäre Rockband Queen und ihren Leadsänger Freddie Mercury zu sehen. Am 12. August fand die Aktion „Sommerkino“ mit dem Film „Moonrise Kingdom - una fuga d'amore“ in italienischer Sprache mit Bruce Willis und Edward Norton ihren Abschluss. Die riesige Leinwand mit bester Bild-Tonqualität ließ jeden der vier Abende zum Erlebnis werden.

Auch im nächsten Sommer 2022 strebe ich die Organisation dieser Initiative im Auftrag der Gemeindeverwaltung erneut an. Ich hoffe sehr, dass dann unter dem Zelt mit der Vorführung der Filme schon um 20.45 Uhr begonnen und ein interessantes Rahmenprogramm ermöglicht werden kann. Für Filmtipps zur Auswahl bin ich dankbar.

*Martin Seeber,  
Sonderbeauftragter für Kultur im Gemeinderat*



## Tag der Ehejubiläen

Der Gottesdienst am Sonntag, 5. September 2021, stand ganz im Zeichen der Ehejubiläen. Dabei wurde besonders der Wert der Ehe und der Partnerschaft hervorgehoben.

Am Ende der Feier wurden zehn Paare, welche heuer ein besonderes Jubiläum (10, 15, 20 ... Jahre) feiern, mit einer liebevoll gestalteten Kerze des Katholischen Familienverbandes beschenkt.



## Auch heuer wieder: Schultüten für die „1. Klässler“

Auch in diesem Jahr hat sich der KFS wieder dazu entschlossen, für die einzuschulenden Kinder eine Schultüte zu basteln. Ein großes Danke geht dabei an Melanie und Andrea, sie haben dies in die Hand genommen und fleißig gebastelt, die Tüten dann mit den Namen der Kinder versehen und mit allerlei Nützlichem gefüllt.

Die Schultüten wurden den Lehrpersonen ausgehändigt, welche sie dann am 1. Schultag den Kindern überreicht haben. Wir hoffen sehr, dass die Erstklässler sich darüber gefreut haben.





## „Bamlfest“ der Jahrgänge 2019 und 2020

Am 25. September konnte das „Bamlfest“ der Jahrgänge 2019 und 2020 nachgeholt werden.

Die katholische Frauenbewegung hat zusammen mit der Gemeinde Pfalzen die Jahrgangskinder mit ihren Familien und den Paten eingeladen. Bei der Eidechse am Pfaffensteig wurden mit Hilfe der Förster ein kleiner Ahornbaum für den Jahrgang

2019 und eine Linde für den Jahrgang 2020 gesetzt. Tatkräftig halfen Kinder, Paten und Eltern mit, die Bäume zu setzen. Pfarrer Michael Bachmann hat die Bäume gesegnet.

Anschließend gab es für alle auf dem Issinger Sportplatz einen kleinen Umtrunk und ein belegtes Brot. Es war ein nettes gemütliches Fest.





## Familiensonntag am 30. Mai 2021: Wortgottesfeier #gesegnet.jetzt

Wie bereits zur Tradition geworden, gestaltete der KFS auch heuer wieder den Gottesdienst am Familiensonntag.

Diese Feier stand unter dem Thema #gesegnet.jetzt. Die Wortgottesfeier, geleitet von Karl Tschurtschenthaler, sollte uns vor Augen führen, wie sehr wir uns glücklich schätzen können, von Gott gesegnet und beschützt zu sein. Einige Flötenschülerinnen hatten ihren ersten „Auftritt“ und erfreuten die Anwesenden mit ihrem Spiel. Alina und Marie sangen zum Schluss „Ein Geschenk“.

Wir danken allen, besonders Karl, Petra, Alina und Marie, die diese Wortgottesfeier mitgestaltet und so zu einem Erlebnis für uns alle gemacht haben.



## Tag der Gärten

Auch heuer haben wir vom KFS wieder beim Tag der Gärten mit unserem „Stand“ im Garten des Widums mitgemacht.

Wir haben eine Bastelecke angeboten: Die Kinder konnten kleine Vasen und Windlichter bemalen und verzieren und diese dann mit nach Hause nehmen. Ebenso wurden einige Wurfspiele und Stelzen zur

Verfügung gestellt, bei denen Groß und Klein ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Viele nahmen diese Angebote an und wir waren froh, einen kleinen Beitrag geleistet zu haben.

Danke an alle, die mitgeholfen haben. Nur mit dem Einsatz vieler ist es möglich, so etwas zu organisieren.



## Fit 4fun

Im Sommer haben wir ein Stationentraining für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren angeboten. Unter der Leitung von Alex Caumo (Personal Trainer und Fitness Coach) sollten Ausdauer, Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Kraft gefördert werden. Es gab acht Treffen von ca. 1,5 Stunden. Den Kindern und Jugendlichen hat es sichtlich Spaß gemacht und wir hoffen, dieses Training auch im nächsten Sommer wieder anbieten zu können.

Danke, Alex, für deine Bemühungen und deinen Einsatz.

*Ulrike Gatterer – KFS*



## Bogenschießen macht Spaß!

Am 31. Juli waren die Minis in Olang beim Bogenschießen. 30 Ministranten freuten sich auf einen actionreichen Nachmittag. Nach einer kurzen Einführung des Teams konnten sie in Kleingruppen mit bunten Pfeilen und Sportbögen ausgestattet auf die "Jagd" gehen. An rund 30 Stationen im lichten Wald gab es 3D-Kunststofftiere, die als Zielobjekte für Pfeil und Bogen dienten. Das Abenteuer erforderte viel Geschick und Konzentration, doch die

Minis hatten keine Probleme, die Tiere zu treffen. Im angrenzenden Park gab es anschließend noch die Möglichkeit zum Trampolin hüpfen. Schwungvoll ging es die Rodelwiese bergab - und das mitten im Sommer! Das Rutschvergnügen auf luftgepolsterten Reifen bereitete auch unseren Minis viel Spaß. Noch lange wird dieser Tag in Erinnerung bleiben. Die Minis sind sich einig: „Bogenschießen macht Spaß!“





## Action und Spaß pur - Minis Pfalzen on tour

Am 1. September machten sich über 170 Jugendliche aus Bruneck und Umgebung auf in den größten Freizeitpark Italiens, nach Gardaland. Mit dabei waren auch 40 Minis aus Pfalzen mit ihren fünf Betreuer\*innen.

Früh am Morgen ging es mit dem Reisebus los. Alle waren schon richtig gespannt und vorfreudig. Nach circa vier Stunden Fahrt war es endlich soweit: Die ersten Achterbahnen von Gardaland waren zu sehen. Es konnte losgehen. Adrenalin und Action waren garantiert, egal ob auf der rasanten Fahrt durch die Steinzeit, bei einem wilden Ritt durch die Strom-

schnellen des Dschungels oder bei einer gemütlichen Bootstour mit Peter Pan. Groß und Klein – es war für jeden das Passende dabei.

Die Zeit verging wie im Fluge und dann hieß es schon wieder: fertig machen zum Heimfahren. Alle waren geschafft und müde, aber die Augen der Kinder und Jugendlichen leuchteten, als sie sich gegenseitig von ihren schönsten Erlebnissen in Gardaland berichteten. Organisiert wurde die Fahrt vom Jugenddienst Dekanat Bruneck. Auch im kommenden Jahr findet Anfang September wieder eine Fahrt in den Erlebnispark statt.



**TRÄUMEN, PLANEN, BAUEN.**

 The advertisement features a woman on the left wearing a yellow hard hat and a man on the right carrying a child on his shoulders. They are both smiling. The background is a bright, outdoor setting.
 

**DURNWALDER BAU**  
0474/528 174 • [www.durnwalder.com](http://www.durnwalder.com)

## Ein erlebnisreicher Sommer

*Der Jugenddienst bot in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pfalzen im Sommer 2021 ein vielfältiges Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche.*

Ein Sommer voller Erlebnisse in Pfalzen - ein vielfältiges Sommerprogramm im Rahmen von „my.summer“ für Kinder und Jugendliche. Bei den 25 Erlebniswochen warteten Missionen, Abenteuer, Experimente und Entdeckungsreisen. Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche von 3 bis 15 Jahren mit vielen Möglichkeiten, Begeisterung zu erleben und Erfahrungen in altersgerechten Gruppen zu sammeln. Ein Themenschwerpunkt führte dabei durch die Woche und ermöglichte es den Kindern und Jugendlichen, in verschiedene Welten und Abenteuer einzutauchen - es gab viel zu entdecken! So warteten beispielsweise bei der Woche „rumpelwichten“ spannende Abenteuer mit Ronja Räubertochter im Wald oder bei „entdecker.zone“ brachten verschiedene Experimente und Erfindungen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum Staunen. Die Natur bietet dabei grenzenlose Möglichkeiten: die eigenen Sinne erleben, eigene Welten erbauen, Unbekanntes entdecken und aus den einfachsten Materialien Großes erschaffen.

Neben den Erlebniswochen gab es diesen Sommer auch spannende Tagesfahrten und Almwochen. Die

Tagesfahrten führten nach Gardaland und in den Trampolinpark nach Neumarkt. Für all jene, die eine Woche abseits vom Alltag erleben wollten, wartete für die Buben die Erlebniswoche „Die Almgrooved“ auf der Lettnalm am Schlern sowie für die Mädchen die Erlebniswoche „Bergwellness“ in Pfalders im Passeiertal.

„Es war wieder ein tolles Erlebnis, das Lachen der Kinder und Jugendlichen zu hören und das Strahlen in ihren Augen zu sehen. Ein großer Dank gilt dem gesamten Team der Betreuer und Betreuerinnen, welche mit ihren tollen und abwechslungsreichen Ideen den Kindern einen unvergesslichen Sommer bieten konnten“, so Daniela Oberhollenzer vom Jugenddienst Dekanat Bruneck. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen jungen Menschen für ihren Einsatz als Betreuer/Betreuerin, den Reinigungsfachkräften, den Köchinnen, der Gemeinde Pfalzen, Landesrätin Waltraud Deeg, der Familienagentur, den Direktoren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kindergartens und der Schule für die tolle Zusammenarbeit sowie bei allen Eltern für das Vertrauen.“





## Spiel, Spaß, Kreatives in den Semesterferien - für Kinder aus Pfalzen

In den kommenden Semesterferien ist es wieder soweit! Die Wintererlebniswoche my.winter wartet auf alle Kinder von der 3. bis 5. Grundschule. Rund um ein spannendes Wochenthema stehen Kreatives, Spiele und Abenteuer auf dem Wochenprogramm. Die Woche, welche von Montag, 28. Februar, bis Freitag, 04. März, jeweils von 08.00 - 12.30 Uhr stattfindet, wird von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugenddienstes geleitet. Organisiert wird die Woche vom Jugenddienst gemeinsam mit der Gemeinde Pfalzen. Anmeldungen sind ab 25. Januar unter [www.vollleben.it](http://www.vollleben.it) sowie unter 0474 410242 möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Infos gibt es bei Lea im Jugenddienst.



## jugend.treff

*Für Jugendliche in Pfalzen*

Der Jugendtreff Pfalzen ist wieder geöffnet: heuer jeden Donnerstag ab der 5. Grundschule von 16.00 bis 18.00 Uhr. Ob Musik hören, sich mit Freunden treffen, Calcetto und Billard spielen, ratschen bis hin zu den verschiedenen Aktionen - es ist für jeden etwas dabei! Die Teilnahme ist kostenlos und nicht bindend, dies bedeutet, dass es den Jugendlichen freisteht, an welchen Tagen bzw. zu welcher Zeit sie beim Jugendtreff kommen und gehen. Während der wöchentlichen Öffnungszeiten werden die Jugendlichen von Lea Ferdigg, pädagogische Mitarbeiterin des Jugenddienstes, begleitet. Freizeitgestaltungen wie der Besuch des Jugendtreffs bieten Jugendlichen die Möglichkeit, ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen einzubringen und zu entwickeln. Dies wird durch die Freiräume, die Möglichkeiten der Partizipation, die Gespräche sowie die gezielten Aktionen ermöglicht. Neben





den Angeboten im Raum (Calcetto, Billard, Musik hören...) können sich die Jugendlichen während der Öffnungszeiten an folgenden Aktionen beteiligen:

DO 16.09.21	Let's start!		DO 03.02.22	Twix Cookie
DO 23.09.21	Offenes Programm		DO 10.02.22	Konfettischale
DO 30.09.21	Frozen Yoghurt Bites		DO 17.02.22	Offenes Programm
DO 07.10.21	Smoothie		DO 24.02.22	Partykrapfen
DO 14.10.21	Schleim pur!		DO 10.03.22	Magnetpinnwand
DO 21.10.21	Offenes Programm		DO 17.03.22	Fotomagnete
DO 28.10.21	Halloween Pinata		DO 24.03.22	Offenes Programm
DO 11.11.21	Offenes Programm		DO 31.03.22	Apple Tie Tacos
DO 18.11.21	Pizzatime		DO 07.04.22	Blumenseife
DO 25.11.21	Armreifen		DO 21.04.22	Offenes Programm
DO 02.12.21	Erkältungsbadesalz		DO 28.04.22	Kerzen selbstgemacht
DO 09.12.21	Offenes Programm		DO 05.05.22	3D-Hand
DO 16.12.21	Schmuntzeltörtchen		DO 12.05.22	Wunscherfüller
DO 13.01.22	Glückskekse		DO 19.05.22	Offenes Programm
DO 20.01.22	Offenes Programm		DO 26.05.22	Mückenschutz
DO 27.01.22	Flummi		DO 09.06.22	SummerTime



**mit.gestalten**  
Do. 25.11.21 // Pfalzen

**AUFTAKT // JUGENDBETEILIGUNG // PFALZEN**

Du hast eine Idee, willst in deiner Gemeinde etwas bewegen oder dich einfach für die Jugend einsetzen? Dann komm vorbei und informiere dich, welche Möglichkeiten es in Pfalzen in Zukunft geben wird.

**Wann:** 25. November 2021 // 18.30 h  
**Wo:** Turnhalle Pfalzen  
**Für:** Jugendliche (ab 12 Jahren), Eltern, Interessierte  
**Organisation:** Gemeinde Pfalzen, Jugenddienst Dekanat Bruneck, Südtiroler Jugendring  
**Infos:** Claudia Bodner (348 7288923)





## 120-Jahr Feier der Feuerwehr Pfalzen

Am Samstag, den 7. August, fand anlässlich des 120-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr von Pfalzen eine kleine Feierlichkeit statt. Zu Beginn bezog die Feuerwehr sowie die Musikkapelle von Pfalzen vor der Feuerwehrhalle Position. Diese marschierten dann zur Pfarrkirche, in welcher anschließend eine Messfeier abgehalten wurde. Hochwürden Bachmann Michael fand darin lobende und anerkennende Worte für die Arbeit der Feuerwehren an der Gemeinschaft. Nachher wurde zum Pavillon marschiert. Kommandant Mairvongraßpeinten Benjamin hielt eine kurze Rede und bedankte sich bei allen Feuerwehrmitgliedern und deren Familien sowie der gesamten Dorfbevölkerung für deren Unterstützung, ohne welche die Feuerwehrtätigkeit nicht möglich wäre. Anschließend wurde das Wort an Vizebürgermeisterin Bodner Claudia übergeben. Sie stellte die Geschichte der Feuerwehr von Pfalzen seit ihrer Gründung im Jahr 1901 mit den wichtigsten Ereignissen und Daten dar und dankte ebenfalls den Feuerwehrangehörigen und deren Familien für die nicht immer selbstverständliche Arbeit und Unterstützung.

Nach den Dankesreden ging man zu den Ehrungen über. Geehrt wurde Hitthaler Paul, welcher mit dem 65. Lebensjahr aus dem aktiven Dienst ausschied. Holzer Philipp wurde für seine Arbeit als Aus-

schussmitglied über 5 Jahre geehrt. Hinteregger Florian wurde für 15 Jahre Mitgliedschaft mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet. Hitthaler Karl wurde für seinen jahrzehntelangen Einsatz als aktives Mitglied sowie als Jugendbetreuer ein kleines Geschenk überreicht. Dorigo Felix wurde für 20 Jahre als Kommandant-Stellvertreter geehrt und auch ihm wurde ein Geschenk überreicht.

Nach den Ehrungen lud die Feuerwehr die Dorfbevölkerung zu einer kleinen Stärkung samt Umtrunk ein. Dies wurde mit traditionellen Stücken der Musikkapelle Pfalzen umrahmt.



*Kommandant-Stellvertreter Mair Florian, Dorigo Felix, Kommandant Mairvongraßpeinten Benjamin*



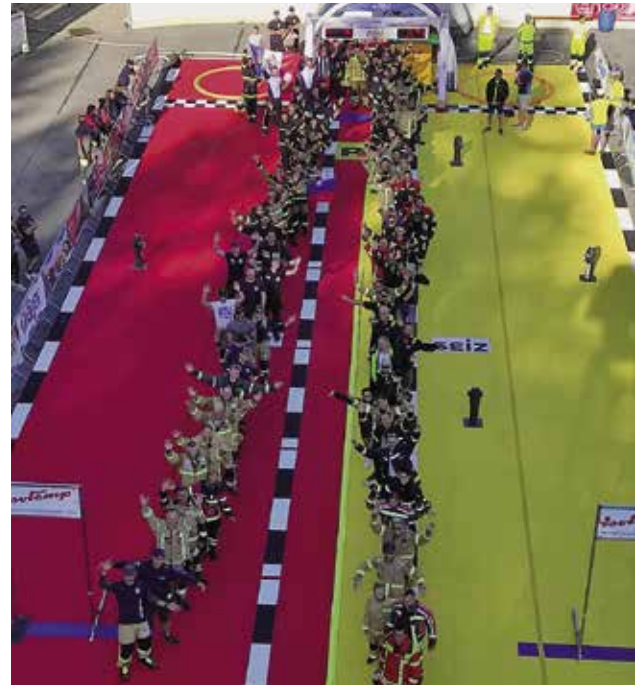
*Die Feuerwehr bezieht vor der Halle Stellung*

## Firefighter Days in Pfalzen

Nach einjähriger, unfreiwilliger Pause war es am 11. und 12. September 2021 wieder soweit. In Pfalzen wurden bei den Firefighter Days erneut die schnellsten und stärksten Feuerwehrmänner und -frauen gesucht. Diesmal größer und an einer anderen Location als 2019. Für alle, die uns an diesem Tag nicht besuchen konnten, im Nachfolgenden eine kurze Erklärung zum Ablauf des Bewerbes. Der Bewerb besteht aus den fünf häufigsten Aufgaben, denen Feuerwehrmänner und -frauen im Brandeinsatz gegenüberstehen:

- Erklimmen eines 12 m hohen Turms
- Nach-oben-Ziehen eines Schlauches
- Simulation eines Türeinschlages mittels des Hammerschlagsimulators
- Ziehen eines mit Wasser gefüllten Schlauches
- Treffen eines Zieles
- Retten eines Dummys.

Alle diese fünf Aufgaben werden aneinandergereiht mit kompletter Schutzausrüstung absolviert. Ins Leben gerufen wurde diese Art von Bewerb in den Siebzigerjahren in den USA als Leistungstest für die Berufsfeuerwehr. Langsam entwickelte sich daraus ein, mittlerweile weltweit bekannter, Wettbewerb. Die Feuerwehr Pfalzen griff diesen Trend im Jahr 2019 auf und organisierte im selben Jahr



*Die Teilnehmer*

die Firefighter Challenge. Für den Bewerb in diesem Jahr konnten wir uns die Unterstützung der deutschen Feuerwehrgruppe FireFit Europe sichern, welche europaweit diese Art von Leistungsbewerben durchführt. Die Gruppe bringt dabei das gesamte Wettbewerbsfeld samt Boden, den 12 Meter hohen Turm sowie alle Gegenstände und Gerätschaften, welche für den Wettkampf nötig sind, mit.



*Der Bewerbsplatz*



Die Mitglieder der Feuerwehr Pfalzen halfen dabei beim Auf- und Abbau und stellten ein für den Parcours verantwortliches Team bereit.

Durchgeführt wurde der Wettbewerb im heurigen Jahr auf dem Sportplatz von Pfalzen. Nach anfänglichen logistischen Schwierigkeiten konnte der Wettbewerb sturm, welcher bereits fest auf einem LKW-Anhänger verbaut ist, mit Hilfe eines Autokrans auf den Eisplatz gehoben und mit dem Aufbau begonnen werden.

Eine Neuerung war in diesem Jahr auch, dass nicht nur Südtiroler Feuerwehrmänner und Frauen teilnahmen, sondern europaweit Feuerwehrmitglieder anreisten, um sich an den 5 Stationen des Laufes zu messen. Dabei nahmen mehr als 110 Feuerwehrmänner und -frauen aus 7 verschiedenen europäischen Ländern teil.

Dadurch dass es in diesem Jahr mehr Teilnehmer und Teilnehmerinnen und 3 verschiedene Kategorien gab, darunter Einzellauf, Tandemlauf sowie Staffellauf, wurde der Bewerb auf 2 Tage erweitert. Los ging es am Samstagmorgen mit den Einzelläufen. Am Sonntag fanden die Tandem- sowie die Staffelläufe statt.

In diesem Jahr gab es zudem keine KO-Runde mehr, sondern es zählte nur die Zeit, welche bei einem einzigen Lauf festgestellt wurde.

Gesamtschnellster bei den Männern wurde Adam Spychala aus Polen und bei den Damen holte sich Marie Schumann aus Deutschland den Gesamtsieg. Für die Südtiroler Athleten gab es neben der allgemeinen Kategorie auch die Kategorie Südtirol,

welche den Kameraden aus Südtirol vorbehalten war. Den Sieg in dieser Kategorie holte sich Armin Kiebacher von der FF Wahlen, welcher bereits bei der Firefighter Challenge 2019 den dritten Rang für sich entscheiden konnte.

Auch vier Kameraden der FF Pfalzen stellten sich der Herausforderung. Benjamin Mairvongraßpeinten und Markus Fink im Einzel sowie Mair Florian und Hinteregger Florian im Tandem.

Damit nicht nur die Feuerwehrmitglieder auf ihre Kosten kamen, wurde für alle Anwesenden ein Rahmenprogramm organisiert. Darunter waren zwei Waldbrandübungen mit Hubschraubereinsatz, Helikopter-Rundflüge, ein Firefit-Parcours für die Kinder sowie eine Ausstellung von Feuerwehrfahrzeugen. Der Festbetrieb am Samstag und Sonntag, bei welchem bestens für Speis und Trank gesorgt wurde, erreichte am Samstagabend den Höhepunkt mit Musik aus den Mischpulten von DJ Mc Mon.

An dieser Stelle möchte sich die Feuerwehr bei allen Helfern, Sponsoren und vor allem bei dem Organisatoren-Team, ohne welches der gesamte Bewerb sowie Festbetrieb nicht möglich gewesen wäre, bedanken.

Wir erhielten bereits sehr positive Rückmeldung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie der Gruppe FireFit Europe. Zufrieden mit dem guten Gelingen der Firefighter Days freuen wir uns, dass bereits das Datum der nächsten Firefighter Days feststeht, und zwar der 17. und 18. September 2022. Wir hoffen, alle im nächsten Jahr wiederzusehen.



Bewerb für die Kinder



Ausgestellte Feuerwehrfahrzeuge

## Einsätze der Feuerwehr Pfalzen

14.06.2021

Während einer Gemeinschaftsübung mit der FF Issing im Bereich Bachstöckl wurden wir telefonisch über ein wieder angefachtes Herz-Jesu-Feuer im Riedinger Weg informiert. Umgehend wurde das Kommandofahrzeug der FF Pfalzen gemeinsam mit dem Tanklöschfahrzeug der FF Issing an den Einsatzort geschickt. Gemeinsam wurde das Feuer gelöscht. Insgesamt standen mit der FF Issing 10 Mann 30 Minuten im Einsatz.

07.07.2021

Kanalöffnung im Peintlweg. 2 Mann standen 1 Stunde im Einsatz.

07.07.2021 – 08.07.2021

Nach einem kurzen heftigen Gewitter mit Sturmböen wurden wir um 23:02 Uhr über die Landesnotrufzentrale alarmiert. Auf einer Baustelle im Plazoll wurde ein Dach, welches mit Nylonplanen vorübergehend konstruiert worden war, komplett abgedeckt. 15 Wehrmänner stellten die Konstruktion wieder auf und sicherten die Planen. Weiters wurden mehrere kritische Stellen im Dorf kontrolliert. Nach einer Stunde konnte der Einsatz vorübergehend beendet werden, ehe wir um 00:45 erneut telefonisch alarmiert wurden. Die Plattnerstraße war im letzten Abschnitt durch einen umgestürzten Baum komplett blockiert. Um die Zufahrt für eventuelle Rettungseinsätze sowie den Berufsverkehr



am Morgen zu garantieren, wurde der Baum noch in der Nacht von 3 Wehrmännern entfernt.

08.07.2021

Türöffnung um 07:00 Uhr im Haselweg. 1 Wehrmann stand 30 Minuten im Einsatz.

11.07.2021

Auf Anforderung des Bürgermeisters wurden wir zur Unterstützung beim Impfbus alarmiert. Aufgrund der hohen Temperaturen mussten wir mehrere Zelte aufbauen und stellten den Bürgern Getränke zur Verfügung.



12.07.2021

Kanalöffnungen im Erlenweg und Riedinger Weg. 5 Wehrmänner standen 2 Stunden im Einsatz.

01.08.2021

Unterstützung des Sanitätsdienstes beim Impfbus am Pavillon. 6 Mann standen 4 Stunden im Einsatz.

03.08.2021

Insektenbekämpfung im Riedinger Weg. Der Terrassenboden musste von 2 Wehrmännern geöffnet werden, damit anschließend das Wespennest entfernt werden konnte.

04.08.2021

Um 18.00 Uhr wurden wir von einer Privatperson nach Platten alarmiert. Aufgrund eines verstopften Abwasserrohres konnten die starken Regenfälle



le nicht mehr abgeleitet werden. Der Kanal konnte durch 8 Wehrmänner provisorisch geöffnet werden. Der Einsatz der Feuerwehr konnte um 22.30 Uhr beendet werden.

Für die Reparatur wurde die Einsatzstelle an die Gemeinde übergeben, welche die Arbeiten mit einem Bagger durchführte.

05.08.2021

Aufgrund der starken Regenfälle in der Nacht wurden wir erneut um 08.00 Uhr gerufen. Wir unterstützten die Gemeinde beim Öffnen mehrerer Kanäle und zudem mussten Schächte von Dreck befreit werden. Um 12 Uhr konnte der Einsatz der 8 Wehrmänner beendet werden.



12.08.2021

Die Landesnotrufzentrale alarmierte die Feuerwehr Pfalzen um 16:56 Uhr zu einer Fahrzeugbergung in der Koflerstraße. Ein Fahrzeug kam auf einem Feld-

weg von der Fahrbahn ab. Die Feuerwehr sicherte das Fahrzeug und zog es auf den Weg zurück. Um 18:25 konnten die 25 Mann den Einsatz beenden.



14.08.2021

Durch einen aufmerksamen Pfälzner wurden wir zu einer Tierrettung gerufen. Ein Vogel hatte sich in einer Dachrinne mit einem Flügel verfangen und konnte sich nicht mehr befreien. Durch das beherrzte Eingreifen unserer Wehrmänner konnte der Vogel ohne Verletzungen aus seiner misslichen Lage befreit werden. 3 Mann standen 45 Minuten im Einsatz.

15.08.2021

Entfernung eines Wespennestes in der Sportzone Pfalzen. Einsatzdauer 30 Minuten.

16.08.2021





Durch das starke Unwetter rückte die FF Pfalzen mit 25 Wehrmännern zu insgesamt 8 Einsätzen aus.

18.08.2021

Kanalöffnung bei einem landwirtschaftlichen Betrieb im Kirchweg. 2 Wehrmänner konnten den Einsatz nach 30 Minuten beenden.

22. – 23.08.2021

Durch die starken Regenfälle rückte die FF Pfalzen zu mehreren Einsätzen aus. 20 Wehrmänner standen 4 Stunden im Einsatz.



07.09.2021

Um 13.53 Uhr wurde die Kommandoschleife alarmiert: Ein Hund blieb in einem ca. 70 Meter lan-



gen Abwasserrohr stecken. Da sich der Hund nicht mehr selbst befreien konnte, wurde entschieden, das Rohr mit einem Bagger frei zu machen und zu öffnen. Kurz vor dem Öffnen des Kanalrohrs konnte sich der verängstigte Hund lösen und rannte zurück zur Öffnung. Die Hundesitterin konnte mit Freude den unverletzten Vierbeiner entgegennehmen. Ende gut, alles gut.

Danke an das Baggerunternehmen Huber & Feichter für die schnelle Unterstützung.

Der Einsatz, an dem 8 Wehrmänner beteiligt waren, konnte um 16 Uhr beendet werden.



07.09.2021 – 15.09.2021

Insgesamt wurden in diesen Tagen 6 Wespenester entfernt. 4 Wehrmänner waren hierbei 7 Stunden im Einsatz.

21.09.2021

Um 15.21 Uhr wurde die Kommandoschleife alarmiert. In der Sichelburgstraße hatte sich eine Person aus der Wohnung ausgesperrt. Die alarmierten Wehrmänner konnten die Tür umgehend und ohne Schaden öffnen. Nach 30 Minuten konnte der Einsatz beendet werden.

25.09.2021

Eine Wandergruppe wurde im Bereich zwischen Kehrer und Kofl auf eine Feuerstelle mitten im Wald aufmerksam. Unverzüglich wurde die Feuerwehr Pfalzen über die Landesnotrufzentrale alarmiert.

Die Wehrmänner verlegten eine längere Wasserleitung, ehe die Brandstelle abgelöscht werden konnte. Die 20 Wehrmänner beendeten den Einsatz nach 1,5 Stunden.



## Appell der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzen an die Bevölkerung

Sollte ein Brand oder eine verdächtige Rauchentwicklung gesichtet oder vermutet werden, „BITTE“ umgehend die Notrufnummer 112 kontaktieren. Dort wird schnellstmöglich die entsprechende Alarmierung der zuständigen Feuerwehr veranlasst.

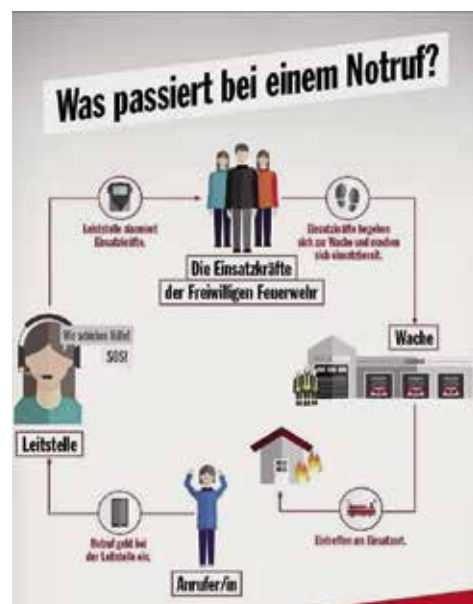
### AUF KEINEN FALL ...

sollen in dieser entscheidenden Phase der Alarmierung, wo jede Sekunde zählt, Anrufe an die Führungskräfte oder Wehrmänner der Feuerwehr gemacht werden, um diese auf einen eventuellen Brand aufmerksam zu machen. All dies kann zu Verzögerungen und Verwirrungen bei der Alarmierung führen. Jede Vermutung eines Feuers oder Unglücks macht eine Alarmierung der Feuerwehr gerechtfertigt. Besteht kein dringender Einsatzverdacht durch den Mitarbeiter der Landesnotrufzentrale, alarmiert dieser eine kleine Gruppe der Feuerwehr, welche auf jeden Fall den Einsatz kontrolliert und eventuell weitere Maßnahmen in die Wege leitet.

Deshalb nicht zögern und umgehend Alarm schlagen.

**GENAU DAFÜR SIND WIR DA!**

*Florian Mair - Freiwillige Feuerwehr Pfalzen*





# Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen mit anschließender Andacht zum 40-jährigen Jubiläum

Im Jahr 2020 feierten wir Bäuerinnen ein großes Jubiläum, 40 Jahre Bäuerinnenorganisation Pfalzen. Wir waren so ziemlich eine unter den ersten Organisationen im ganzen Land. Ein schönes Fest war geplant, umrahmt mit einer feierlichen Messe. Leider kam Corona dazwischen und unsere Feier musste auf Eis gelegt werden. Auch heuer ließ es die Situation nicht zu, die Feier so wie geplant nachzuholen. Deswegen haben wir uns entschieden, das Jubiläum etwas kleiner, dafür aber feiner zu feiern. Es wurden alle Bäuerinnen am Freitag, den 17. September 2021, in den Gasthof Irenberg eingeladen. Es folgten gar einige Bäuerinnen der Einladung. So wurde bei strahlendem Sonnenschein die Jahreshauptversammlung auf der Terrasse – begleitet von einer kleinen Andacht mit Pfarrer Michael - abgehalten.



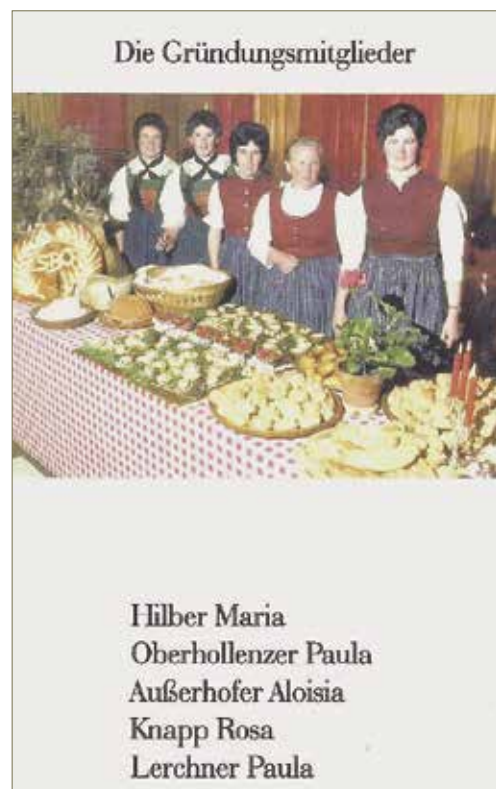
v.l.n.r.: Außerhofer Alosia, Oberhollenzer Paula und Knapp Rosa

Melanie, unsere Ortsbäuerin, begrüßte alle Anwesenden, darunter besonders die Gründungsmitglieder Oberhollenzer Paula, Knapp Rosa und Außerhofer Alosia (siehe Foto), die Bezirksbäuerin Renate Taschler, Gossa Hons in Vertretung der Bauern, der Bauernjugend und der Senioren, die Vizebürgermeisterin Bodner Claudia und den Chronisten Rudi Fischer.

Es war für alle ein netter Nachmittag und es genossen sichtlich alle die Gespräche untereinander. Und das alles bei einer Marende, Kaffee und Kuchen... was will man mehr?

## EIN KURZER RÜCKBLICK AUF UNSERE JAHRE ...

Am Pfingstdienstag 1980 wurde die Bäuerinnenorganisation in Pfalzen gegründet. Als Ortsbäuerin





wurde Hilber Maria (Hilber) ernannt. Stellvertreterin wurde Paula Oberhollenzer (Pischile). Weitere Mitglieder waren: Lerchner Paula (Bärental), Knapp Rosa (Hellsteiner), Außerhofer Aloisia (Außerhuber). Im Jahr 1990 fanden Neuwahlen statt und ein neuer Ausschuss wurde ernannt. Mairvongrasspeinten Renate (Grasspeinten) wurde als Ortsbäuerin ernannt. Folgende Mitglieder wurden in den Ausschuss gewählt: Außerhofer Aloisia (Außerhuber), Oberlechner Paula (Haselried), Huber Antonia (Gorschna), Harrasser Maria (Kerschbaumer), Mairvongrasspeinten Maria Luise (Agarter), Auer Antonia (Forchner), Reichegger Maria (Willeit).

1995 wurde Mairvongrasspeinten Maria Luise (Agarter) zur Ortsbäuerin gewählt. Die Mitglieder waren: Paula Oberhollenzer (Pischile), Paula Oberlechner (Haselried) und Mairvongrasspeinten Renate (Grasspeinten). 20 Jahre Bäuerinnenorganisation wurde am 18.11.2000 im Vereinshaus von Pfalzen gefeiert.

Im Jahre 2002 wurde Mairvongrasspeinten Maria Luise (Agarter) erneut gewählt. Mit im Ausschuss waren: Huber Antonia (Gorschna), Auer Antonia (Forchner), Aichner Barbara (Kasser), Holzer Emma (Kötza) und Paula Oberlechner (Haselried).

2006 wurde Auer Antonia (Forchner) als Ortsbäuerin ernannt. Die Mitglieder waren: Aichner Barbara (Kasser), Gasser Irmgard (Pramstaller), Huber Rita

(Oberbaumgartner), Hilber Elisabeth (Moaschto), Oberhollenzer Evi (Pischile).

30 Jahre Bäuerinnenorganisation wurde am 13.11.2010 im Vereinshaus von Pfalzen gefeiert. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Auer Antonia (Forchner) als Ortsbäuerin gewählt. Die Mitglieder waren: Aichner Barbara (Kasser), Winding Maria Luise (Geiger), Reichegger Maria (Willeit), Hilber Elisabeth (Moaschto), Oberhollenzer Evi (Pischile), Mutschlechner Karin (Oberhauser).

2014 wurde Auer Antonia erneut gewählt und mit ihr: Winding Maria Luise (Geiger), Aichner Barbara (Kasser), Reichegger Maria (Willeit), Unterpertinger Sonja (Lochmühle), Steuerer Emmi (Ritsch).

2018 wurde Harrasser Melanie (Kerschbaumer) zur Ortsbäuerin gewählt. Die Mitglieder sind: Winding Maria Luise (Geiger), Reichegger Maria (Willeit), Rainer Sonja (Lochmühle), Niedermair Renate (Niedomoar), Malleier Ilse (Oberbaumgartner), Weidacher Erika (Winkl).

Alle Ausschussmitglieder und auch einige Mitglieder waren stets bemüht, mit diversen Tätigkeiten für schöne und interessante Stunden zu sorgen.

Darum möchten wir allen, die bis jetzt in der Bäuerinnenorganisation mitgewirkt haben, ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Auf die nächsten 40 Jahre!



## Maiandacht der Bäuerinnen

Am Sonntag, den 30.05.2021 folgten ca. 20 Bürger und Bürgerinnen der Einladung zur alljährlichen Maiandacht der Bäuerinnen.

Bei Traumwetter wurde sie heuer beim „Haselried – Stöckl“ abgehalten.

Aufgrund der Covid-Bestimmungen konnten wir leider keine Stärkung - wie gewohnt - verabreichen.



## Kräuterweihe

Auch heuer haben die Bäuerinnen für die Kräuterweihe am 15. August mit viel Eifer Sträußchen gebunden, die bei der heiligen Messe geweiht und anschließend gegen eine freiwillige Spende ausgeteilt wurden. Der Erlös wird gespendet.





## Musikkapelle Pfalzen – Vollversammlung mit Neuwahlen

Die Musikkapelle Pfalzen eröffnete, aufgrund Covid 19 später als gewohnt, bei der Vollversammlung im Juni das neue Musikjahr. Alle 70 Mitglieder der Musikkapelle waren dazu eingeladen. Im Anschluss eines Rückblickes auf ein sehr ruhiges Jahr 2020 wurde ein neuer Ausschuss gewählt. Georg Seeber (Obmann), Julian Hainz (Obmannstellvertreter), Jakob Neumair und Kathrin Hitthaler wurden bestätigt. Neu in den Ausschuss rückten Sabine Gartner und Julia Baumgartner. Zusammen mit dem Präsidenten des Aufsichtsrates Franz Plangger und dem Kapellmeister Maximilian Messner bilden diese den Ausschuss der Musikkapelle für die kommenden drei Jahre.





# Cyriak Gatterer – Ein großer Wohltäter der Musikkapelle Pfalzen

*Ehrenpräsidentschaft*

Als die Musikkapelle im Jahre 1827 vom damaligen Schulleiter Peter Niederwanger gegründet wurde, war sie nur ein kleiner Verein, der bei wenigen Anlässen spielte. Mit der Zeit begeisterten sich immer mehr Bürger von Pfalzen für die Blasmusik und die Auftritte wurden immer mehr. Auch wenn nicht alle die Möglichkeit hatten, ein Musikinstrument zu erlernen, fanden sich aber zahlreiche Interessierte bei den Auftritten ein.

So auch Cyriak Gatterer – auch bekannt als Pramstalterbauer in Pfalzen. Er begeisterte sich bereits sehr früh für die Musik, besonders gefiel ihm die Marschmusik. Als Franz Baumgartner, erster Präsident des Aufsichtsrates 1975 starb, wurde Cyriak sein Nachfolger. Als musikbegeisterter Gönner hat er die Kapelle nicht nur finanziell unterstützt, sondern sich auch stets für guten Zusammenhalt und Kameradschaft eingesetzt. Nicht nur die Musikkapelle und den jeweiligen Ausschuss unterstützte Cyriak nach



Kräften, sondern er stand auch den sechs Kapellmeistern Johann Mairvongrasspeinten, Rudolf Mellauer, Josef Stoll, Eugen Passler, Matthias Kirchler und Maximilian Messner in deren Amtszeit mit Rat und Tat zur Seite.

Seit 1986 ist er auch Fähnrich und wurde im Jahr 2000 für die 15-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Pfalzen dafür geehrt.

Im Jahr 1996 erhielt Cyriak vom Verband Südtiroler Musikkapellen das Verdienstabzeichen in Gold für die Unterstützung und Förderung der Musikkapelle Pfalzen und das Musikleben:



Cyriak trat jedes Jahr aufs Neue mit Musikkapellen aus nah und fern in Kontakt. Vor allem in Osttirol fand er viele Musikfreunde und holte sie nach Pfalzen, damit sie vor allem bei dem allseits bekannten Pfolzna Musikfest aufspielen konnten. Beim jährlichen Früh-

jahrskonzert durften wir immer viele musikbegeisterte Menschen aus nah und fern begrüßen, die oft auch aufgrund der Redekunst unseres Präsidenten Cyriak im Publikum saßen. Als Sprecher führte er über 25 Jahre lang gekonnt und wortgewandt durchs Programm. Cyriak erzählte nicht nur Daten und Fakten über die Musikkapelle, die Komponisten und die verschiedenen Stücke, sondern er begeisterte auch immer wieder durch lustige Anekdoten und passende Sprüche und Zitate.

Nach 43-jähriger ehrenamtlicher Vereinstätigkeit stellte er sich nun nicht mehr für das Amt zur Verfügung. Obmann Georg Seeber verabschiedete Cyriak intern im Namen des Ausschusses bei der letzten Sitzung des Jahres 2019, bedankte sich von Herzen für alles, was Cyriak für die Musikkapelle in all den Jahren geleistet und getan hatte und überreichte ihm als Dank ein passendes Geschenk.

Die offizielle Verabschiedung und die Neuwahl des Aufsichtsrates fanden am 19. Jänner 2020 bei der Vollversammlung der Musikkapelle im Haus der Vereine statt. Auch wurde Cyriak bei dieser Gelegenheit über einstimmigen Beschluss des Ausschusses zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Am Donnerstag, 5. August, marschierte die Musikkapelle zum Pramstolla auf und während eines kurzen Ständchens wurde Cyriak die Ehrenpräsidenschaft überreicht.

Auf diesem Wege möchten wir dir, lieber Cyriak, nochmals für deinen langjährigen Einsatz zum Wohle der Musikkapelle Pfalzen und der gesamten Dorfgemeinschaft danken und wünschen dir alles Gute und vor allem viel Gesundheit und weitere viele schöne Jahre im Kreise unserer Musikkapelle Pfalzen.

## Gelungenes Sommerprogramm mit einem besonderen Höhepunkt

Aufgrund der Bestimmungen von Covid 19 kam die Pfalzner Bevölkerung bereits bei den Proben in den Genuss, der Musikkapelle beim Musizieren zuzuhören. Man bereitete sich auf vier Konzerte vor. Zwei fanden abends statt und zwei am Vormittag. Am 14. August wurde bei einem dieser Konzerte durch den Bezirksobmann Hilber Johann an einige Musikantinnen und Musikanten Ehrungen verliehen: Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze:

- Gartner Hannes
- Gatterer Franziska
- Gatterer Isabell
- Hofer Franziska
- Holzer Jenny
- Künigl Ivan
- Mölgg Carolin
- Rossi Leon

Wir wünschen euch viel Spaß beim Musizieren in der Musikkapelle.

Weiters wurden Claudia Gatterer und Patrizia Hainz für ihre 15-jährige Mitgliedschaft und Georg Seeber, Christian Gartner, Karl Harrasser und Matthias Mairvongraßpeinten für ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Pfalzen geehrt.

Franz Grünbacher erhielt für seine 40 Jahre Mit-



gliedschaft das Ehrenabzeichen in Gold und Franz Plangger für seine 50 Jahre Mitgliedschaft das große Ehrenabzeichen in Gold.

Wir danken euch für die langjährige Treue und den Einsatz. Wir wünschen euch noch viele weitere schöne Jahre in unserer Musikkapelle.



## Erste Pfalzner Jungbläserwoche

Nach sehr langer Zeit konnten die Verantwortlichen für die Jugendarbeit der Musikkapelle Pfalzen endlich wieder etwas für ihre Jungmusikanten organisieren. Heuer gab es erstmals für alle „Pfalzner Jungmusikanten“, die mindestens ein Jahr die Musikschule besucht haben, eine eigene Jungbläserwoche in Pfalzen.

Mit viel Freude und Motivation beteiligten sich 28 „Pfalzner Jungmusikanten“ an diesem Projekt. Eine ganze Woche lang wurde jeweils von 16.00 bis 19.30 Uhr miteinander musiziert und das Marschieren durfte natürlich auch nicht fehlen. Zuerst wurde in den jeweiligen Registern mit externen Lehrern geprobt, dabei konnte jede Frage beantwortet werden,

oft wurde an schwierigen Stellen gefeilt und geübt. Danach wurde das Erlernte der einzelnen Register in den Vollproben zusammengefügt. Den Jungmusikanten machte es sehr viel Spaß, wieder in einer größeren Gruppe musizieren zu können. Der Kapellmeister der Musikkapelle, Maximilian, probte mit den Jungmusikanten mit sehr viel Geduld und Einsatz die Stücke. Während die Jungmusikanten, die bereits bei der Musikkapelle mitspielen, ein schwierigeres Stück in Angriff nahmen, probten die Anfänger mit Barbara an einigen leichteren Stücken. Zwei Mal kam auch unser Bezirksstabführer Franz Plangger vorbei und lernte mit den Jungmusikanten eine kleine Marschier-Show ein.





Nach der Generalprobe am Freitag gab es für alle eine Pizza, um für den Auftritt am nächsten Tag fit zu sein.

Am Samstag war es dann endlich so weit: Bei strahlendem Sonnenschein marschierte zuerst die Musikkapelle Pfalzen von der Feuerwehrrhalle zum Pavillon. Anschließend waren die Jungmusikanten an der Reihe. Sehr aufgeregt marschierten auch sie zum Pavillon und führten dort zuerst die erlernte Marschier-Show vor. Anschließend präsentierten sie die einstudierten Stücke dem zahlreich erschienenen Publikum. Zum Abschluss durften sie gemeinsam mit den Musikanten noch eine Polka spielen, das war für viele Jungmusikanten sicherlich ein Highlight. Das Konzert wurde von der Musikkapelle abgerundet.

Ein herzlicher Dank geht an alle Jungmusikanten, die



so motiviert und fleißig mitmachten, an alle Lehrer und an alle, die mitgeholfen haben, diese Woche auf die Beine zu stellen, und zuletzt auch an die vielen Besucher des Abschlusskonzertes, die dadurch ihre Wertschätzung für dieses tolle Projekt zeigten.



### Wenn einfach alles passen soll ...

... dann verkaufen Sie Ihre Immobilie am besten mit uns und profitieren mit Engel&Völkers von über 40 Jahren Erfahrung in der Vermarktung von Immobilien. Ich als Immobilienmakler kenne den Markt genau und begleite Sie durch den gesamten Verkaufsprozess.

Für eine unverbindliche Beratung und kostenlose Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie stehe ich gerne zur Verfügung.

Ihr Immobilienmakler  
in Pfalzen

**Andreas Crazzolara**

Andreas.Crazzolara@engelvoelkers.com

+39 380 329 50 87

+39 0474 77 29 11

  
ENGEL & VÖLKERS



## Vollversammlung der Schützenkompanie

Am Samstag, 3. Juli, konnten wir endlich die Vollversammlung der Kompanie nachholen. Dieses Jahr luden wir in den Saal der Feuerwehrhalle Issing ein. Fast die gesamte Kompanie (42 anwesend, 10 entschuldigt, 1 unentschuldigt) nahm daran teil.

Der Hauptmann Werner Oberhollenzer begrüßte die Kompanie und besonders Pfarrer Michael Bachmann, Bürgermeister Roland Tinkhauser, Ehrenleutnant Johann Passler, unsere Fahnenpatinnen Rosa Bachmann und Rosi Unterpertinger sowie alle unterstützenden Mitglieder.

Oberleutnant Reinhard Valentin machte den Appell. Der Kassier Erich Unterpertinger trug den Kassabericht vor, anschließend wurde von der Schriftführerin Tina Hopfgartner über die Tätigkeiten im Jahr 2020 berichtet.

Der Bürgermeister überreichte gemeinsam mit dem Hauptmann die Langjährigkeitsurkunden an unsere Mitglieder. Die Marketenderin Hannah Aichner bekam die Urkunde für ihre 15-jährige Mitgliedschaft überreicht.

Weiters wurden auch Gabriel Reichegger und Wille Lerchner für ihre 15-jährige Treue zur Kompanie geehrt. Für bereits 40 Jahre treue Mitgliedschaft wurde Ferdl Hainz ausgezeichnet. Josef Wachtler, langjähriger Fahnenträger, bekam die Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille für 50 Jahre Treue überreicht.

Eine besonders große Ehre war es, unseren langjäh-

rigen Hauptmann Walter Unterpertinger, der im vergangenen Jahr von seinem Amt zurückgetreten war, als Ehrenhauptmann zu benennen. Ehrenkompanie am Tiroler Ball in Wien, Bezirksfeste und -bälle, Gesamtpustertaler-Treffen, Marketenderinnen-Treffen, Eröffnung eines eigenen Schießstandes und alljährliche Dorfschießen sind nur einige kleine Höhepunkte seiner 18-jährigen Amtszeit als Hauptmann. Er war 27 Jahre im Ausschuss tätig und ist auch jetzt noch immer mit dabei. Werner Oberhollenzer und der Bürgermeister übergaben ihm feierlich die Urkunde und die Ehrenhauptmann-Brosche. Walter selbst war sehr überrascht über diese Auszeichnung und bedankte sich für diese große Ehre; es war ihm eine Freude als Gewehrträger, auch in den hinteren Reihen der Kompanie, mitzumarschieren, freut sich jedoch sehr, wieder als Sabelträger zu wirken.

In den Grußworten bedankte sich Bezirkskurat Michael Bachmann bei der Kompanie für die Sanierung des Bachstöckls und wies darauf hin, dass es noch feierlich eingeweiht und gesegnet werden muss. Er sprach auch einen großen Dank an alle Mitglieder, die sich immer ehrenamtlich betätigen und für die Kirche einsetzen, aus.

Bürgermeister Roland Tinkhauser überbrachte die Grüße der Gemeinde und war erfreut und doch überrascht über den großen Tätigkeitsbericht; auch in einem Covid-Jahr sei unsere Kompanie sehr fleißig gewesen. Er hoffe auch weiterhin auf die Unter-



stützung der Schützenkompanie bei kulturellen und traditionellen Veranstaltungen.

Zum Schluss bedankte sich Hauptmann Werner Oberhollenzer bei den Körblgierna während der Gottesdienste, bei den fleißigen Helfern beim Bachstöckl; ein großer Dank ging auch an die Mitglieder,

die sich auf Bezirks- und Bundesebene einbringen. Er hoffe, dass der traditionelle Kirschtsa in diesem Jahr wieder stattfinden dürfe und dass wir wieder öfter in Tracht zusammen sein können.

Mit einem dreifachen Schützen Heil wurde die Vollversammlung abgeschlossen.

---

## Fahnenpatin Rosa Bachmann ist 80

Am 25. Mai konnten wir unserer Fahnenpatin Rosa Bachmann zu ihrem 80. Geburtstag gratulieren. Ein kleiner Teil unseres Ausschusses überbrachte die Grüße der Kompanie und übergab ihr ein kleines Geschenk.

Bei Kaffee und Kuchen erzählte uns Rosa die eine oder andere Geschichte, als sie noch aktiv als Marketenderin in der Pfalzner Kompanie mitmarschiert war. Und auch ihr Mann konnte uns einiges über die guten alten Zeiten berichten. Wir bedanken uns herzlich bei Rosa für ihre Tätigkeiten als Fahnenpatin!




---

## Seit 50 Jahren Stammgäste in Pfalzen

Im August 1971 machte sich die Familie Maltry aus Groß-Gerau (in der Nähe von Frankfurt) auf zu einem Ausflug nach Südtirol. Auf Empfehlung eines Freundes wählten sie Pfalzen als ihr Ziel aus. Hier angekommen, bemerkte die dreiköpfige Familie bald, dass alle Unterkünfte im Ort schon ausgebucht waren. Die Gossa Stase schickte sie zum Kasser, wo das neue Haus mit Gästezimmern gerade fertiggestellt war. Da eigentlich auch dort schon alles belegt war, aber die Kassa-Bäuerin Mitleid mit Herta und ihren Eltern hatte, räumte sie, ohne zu zögern, ihr eigenes Schlafzimmer für die Urlauberfamilie. Herta, damals gerade 14 Jahre alt, hat sich sicher nicht gedacht,





dass dieser Urlaub der Beginn einer langen Freundschaft werden würde. Auch heute noch erinnert sie sich an die holprigen Schotterstraßen, die damals zum Kasserhof führten und wie sehr sich das Pfälzner Dorfbild inzwischen verändert hat. Bald kamen immer mehr Verwandte und Freunde der Maltrys mit nach Pfalzen. Gebucht wurde noch mittels Brief und später über das Telefon beim Rohrer. Abends wurde in der Kuchl gemeinsam gekocht und manchmal bis in die Morgenstunden gefeiert. Bei schlechtem Wetter blieb man gerne zu Hause, denn es kamen auch die Nachbarn dazu und es wurde den ganzen Tag erzählt und gelacht. Einige Jahre später brachte Herta auch schon ihren Ehemann Karl Heinz Seiler mit zum Kasserhof. Bergsteigen und Wandern im Sommer, und Skifahren, Rodeln und Langlaufen im Winter - alles wurde ausprobiert. Bis zu dreimal im Jahr besuchten die beiden Gäste Pfalzen. Durch ihre vielen Ausflüge kennen sie nun unser Land Südtirol besser als manch Einheimischer. Besonders schätzen die beiden den Südtiroler Wein, von dem sie sich gerne einen kleinen Vorrat mit nach Hause nehmen. Auch das gute Essen in den ortstypischen Lokalen genießen sie sehr. In Pfalzen sind Herta und Karl Heinz vielen bekannt, da sie die heimischen Gastlokale und verschiedene Veranstaltungen gerne besuchen. Am Kasserhof gehören sie auch schon zur

Familie, so werden sie zu verschiedenen Familienfeiern eingeladen. Auch die Familie Aichner hat sie schon mehrmals in Groß-Gerau besucht. Bei ihren Aufenthalten helfen sie schon mal am Hof mit und unterhalten sich im „Puschtra“ Dialekt. Mittlerweile sind beide Rentner und können auch mal spontan nach Pfalzen fahren. Mit dem Rad erkunden sie nun das Südtiroler Wegenetz und kehren gerne unterwegs zum Essen ein. Herta verfolgt auch zu Hause die Südtiroler Nachrichten und das Geschehen in ihrer zweiten Heimat.

Ungefähr 120 Fahrten nach Südtirol machte die Familie Seiler in 50 Jahren; dies nahm der Tourismusverein Bruneck Kronplatz zum Anlass, die treuen Gäste mit einer Urkunde und einem Geschenk zu überraschen. Alfred Unterkircher dankte den beiden für die langjährige Treue und benannte Herta und Karl Heinz als Botschafter der Ferienregion Kronplatz Pustertal. Er wünschte ihnen noch viele schöne Urlaube in Südtirol und viel Glück für die Zukunft. Die Familie Aichner vom Kasserhof bedankt sich auch ganz herzlich für die langjährige Freundschaft und die vielen gemeinsamen schönen Stunden. Ein großer Dank geht an Hertas 93-jährige Mutter, die Pfalzen leider nicht mehr besuchen kann, aber noch gerne an die schöne Zeit beim Kasserhof denkt.



## Jede Menge Power an der Sense

Es ist keine olympische Disziplin: und doch, wenn man den Wettbewerb in Kastelruth verfolgt hat, könnte man meinen, es waren olympische Athleten am Start. Ausgetragen wurde der spannende Landesentscheid im Handmähen der Südtiroler Bauernjugend am Samstag, 4. September, beim Hof zu Schgagul in Kastelruth. Landesmeister nennen darf sich Jan Agreiter aus Enneberg und Landesmeisterin ist Hannah Aichner aus Pfalzen.

Viel Ausdauer und Muskelkraft erfordert das Mähen mit der Sense. Feld für Feld wurde am Samstag beim Landesentscheid im Handmähen der Südtiroler Bauernjugend das Gras niedergemäht. Die Männer mussten ein Feld von 100 Quadratmetern möglichst schnell abmähen. Auf die Junioren warteten 70 Quadratmeter. Für die Frauen galt es, jeweils 35 Quadratmeter zu mähen.

Nachdem das Feld abgemäht war, bewerteten die sechs Schiedsrichter das Feld und die saubere Mahd. Denn die Bewertungszeit ergibt sich aus der gestoppten Mähzeit sowie der Sauberkeit der Mahd, die mittels eines Schlüssels in einem Zeitzuschlag umgerechnet wird.

Trotz Training ließen die erschöpften Mäher am Ende jeder Mahd darauf schließen, dass das Handmähen ein Leistungssport ist, bei dem Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit in Kombination mit einem sauberen Schnitt, die Schlüssel zum Erfolg sind.

### GOLD IN DREI KATEGORIEN

Bei den Frauen sicherte sich Hannah Aichner den ersten Platz vor Angelika Springeth aus Gries.

Georg Spiess aus Sarntal mähte bei den Männern am schnellsten vor Erbschwendtner Franz aus Österreich und Jan Agreiter aus Enneberg. Georg Paris aus St. Walburg hatte bei den Junioren den besten Sensenschwung. Er holte sich „Gold“ vor Stefan Kargruber aus Taisten und Lukas Walpodth aus Kastelruth.

Landesmeisterin darf sich Hannah Aichner aus Pfalzen nennen, Landesmeister ist Jan Agreiter aus Enneberg. Landesmeisterin und Landesmeister wer-



*Der Landesmeister Jan Agreiter aus Enneberg und die Landesmeisterin Hannah Aichner aus Pfalzen freuten sich riesig über ihren Sieg.*

den jeweils die Ersten in den Kategorien Frauen und Männer, die unter 35 Jahre alt sind.

### STAFFELMÄHEN UND GAUDI-WETTMÄHEN

Insgesamt 18 Mäher versuchten sich, beim Staffelmähen im Team zu beweisen. Das beste Team bildeten Fabian und Klaus Lanziner sowie Hannah Aichner, die als Frau das Team abrundete.

Für alle, die selbst einmal den Sensenschnitt probieren wollten, hat die Südtiroler Bauernjugend ein Gaudi-Mähen organisiert, bei dem ein Feld von 4x5 Metern abgemäht werden musste. Dort versuchten auch viele Neueinsteiger ihr Glück. Insgesamt hatten 24 Interessierte „Schneid“ und probierten die spannende Disziplin selbst aus. Die Mitglieder des Südtiroler Mäherteams zeigten vorab mit Freude das Handwerk und liehen den Neulingen ihre Sense, die sie vorher nochmal gewetzt und gedengelt haben.

„Beim Gaudi-Mähen gewinnt nicht der schnellste Teilnehmer, sondern der, der sich am nächsten zum Mittelwert mäht“, erklärt Angelika Springeth, Landesleiterin der Südtiroler Bauernjugend. Georg Kofler aus Ritten gelang dies, er mähte sich am nächsten zum Mittelwert, der zwei Minuten, 40 Sekunden und 79 Hundertstel betrug. Den zweiten und dritten Platz belegten Josef Gasser aus St. Lorenzen und



Fabian Lanziner aus Kastelruth. Der 10-jährige Samuel Kaserer aus Kastelbell/Galsaun erhielt einen Preis als jüngster Teilnehmer. Reinhard Kargruber aus Taisten erhielt den Preis als ältester Teilnehmer.

**TOLLES RAHMENPROGRAMM**

Für ein tolles Fest mit viel Unterhaltung sorgten die SBJ-Ortsgruppe Kastelruth sowie der Bezirk Bozen. Von guter Musik bis hin zu leckeren Torten war beim Handmähen alles dabei. Besonders begeistert waren die Teilnehmer und Zuschauer von der „Schellrodel Musig“ und den Goalschnöllern, die in Kastelruth das Fest zu einer traditionellen Feier gemacht haben. Dies erkannte man auch an den Festtagstrachten, in denen viele Einwohner von Kastelruth aufs Fest gekommen sind. Viel Lob gab es von den Teilnehmern und Zuschauern.



*Hoch konzentriert, präzise und schnell mähte die Landesmeisterin Hannah Aichner das Feld ab.*

## Tennis – Jannik Sinner als Motor?

Schon seit mindestens 20 Jahren wird in Pfalzen kontinuierliche Aufbauarbeit im Tennis geleistet. Seit vielen Jahren werden unterschiedliche Kursangebote realisiert. Die Preise sind seit jeher sehr familienfreundlich, sei es für Kursangebote als auch Saisonskarten und Platzgebühr. Schon viele Jahre lang besuchen zahlreiche Kinder und Jugendliche die verschiedenen Angebote. Auch die vielen Landesmeistertitel, Vizelandesmeistertitel im VSS Bereich geben Zeugnis von einer äußerst erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit.

Jannik Sinner, aktuelle Weltranglistenposition Nr. 14, spielte als Kind sein erstes Tennisturnier hier in Pfalzen. Schon damals, als 6-Jähriger, bestach er durch sein außergewöhnliches Talent. Er gewann sein erstes Turnier in seiner Kategorie, musste sich aber im Laufe der nächsten Jahre kleinen Tennisgrößen aus Pfalzen auch beugen. Heute ist Jannik Sinner wohl eines der größten Nachwuchstalente weltweit. Der Gewinn des Next Gen ATP Final Titels 2019 in Mailand verheißt ihm eine glänzende Zukunft.

Der Riesenerfolg dieses Pustertalers spielt wohl auch eine gewisse Rolle für die Entwicklung der heimischen Tennisszene. Auch wenn schon in den vergangenen Jahren eine sehr hohe Nachfrage nach Tennisstunden und Kursen zu verzeichnen war,



*Jannik Sinner als Kind neben Pauli Hilber und Joshua Crepaz*

konnte die Sektion Tennis im vergangenen Frühjahr und Sommer besonders gute Auslastungen verzeichnen. Über 90 Kinder, Jugendliche und Erwachsene beteiligten sich an den jeweiligen Kursangeboten. Freie Tennisplätze waren selbst zu den Mittagsstunden oft nicht mehr verfügbar.

Eine weitere Neuerung trat mit Ende Juni in Kraft. Man stellte auf das digitale Vormerkssystem um. Die Wochenpläne an der Anschlagtafel, an denen die



*Maxi Oberarzbacher,  
ein besonderes Talent*

jeweiligen Reservierungen eingetragen wurden, gehören nun der Vergangenheit an. Jetzt hängt an der Anschlagtafel nur mehr die Internetadresse [www.tennis-palzen.it](http://www.tennis-palzen.it), unter der man sich registrieren und die Verfügbarkeit der Plätze von jedem Punkt der Welt aus sehen kann. Vormerken kann man sich aller-

dings erst nach Einzahlung der Saisonskarte oder im Kontakt mit dem Platzwart.

Die Wettbewerbe bestritten eine Herrenmannschaft in der zweiten, die andere in der dritten Liga. Die Damen spielten in der vierten Liga. Ebenso beteiligte man sich im „Summercup“. Einige Kinder nahmen an der VSS Turnierserie teil. Besonders erfolgreich waren dabei Simon Oberarzbacher und Philipp Bodner, beide U8. Simon Oberarzbacher gewann sogar das Abschlussturnier bei den Landesmeisterschaften in Schlanders.

Der Tennissport, der in den letzten Jahren einen Aufschwung erfuhr, verdankt diesen nicht zuletzt den beiden Stars im Weltennis, Andreas Seppi, der seit 15 Jahren in den Top 100 der Weltrangliste zu finden ist, und Jannik Sinner, der als Liebling der Fachwelt, auf eine noch größere Zukunft zugeht.

Das Spiel im Freien, Bewegung, Training der Konzentration und der Reaktion und des Durchhaltevermögens sind die Vorzüge dieses eleganten Sportvergnügens. Möge es weiterhin vielen hier in Pfalzen ermöglicht bleiben.

*Martin Seeber*

## Andreas Peintner ist neuer HGV-Ortsobmann in Pfalzen

*HGV-Ortsgruppe Pfalzen wählte neuen Ortsausschuss*

Die Mitglieder der Ortsgruppe Pfalzen des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) trafen sich kürzlich zur Jahresversammlung. Dabei standen die Neuwahlen der Ortsgruppen im Mittelpunkt.

Ortsobmann Paul Hainz begrüßte die anwesenden Mitglieder, Bezirksobmann Thomas Walch, Gebietsobmann Hannes Kronbichler und Bürgermeister Roland Tinkhauser. Im Hinblick auf die anstehenden Neuwahlen schlug Hainz einen Generationenwechsel vor, denn diese schwierige Zeit der Pandemie gebe sprichwörtlich einen Neustart auch in der Führung der Ortsgruppe vor. Zum neuen

Ortsobmann wurde Andreas Peintner vom „Green Lake Hotel Weiher“ gewählt. Ihm zur Seite stehen im Ortsausschuss Sabine Irschara, Hotel „Falken“, Michael Hainz, Hotel Gasthof „Jochele“, Helga Haspinger, Residence-Appartement „Winkler“, und Mirko Mair, Restaurant „Sichelburg“.

Im weiteren Verlauf der Versammlung berichtete Bezirksobmann Walch über die geführten Gespräche mit den Landespolitikern und dem Gemeindeverband über die Streichung bzw. Reduzierung der Gemeindegebühren für die Gastbetriebe, die durch die Auswirkungen der Pandemie starke Umsatzein-



bußen hinnehmen mussten. Er appellierte an die Mitglieder, in ihren Betrieben auf die Einhaltung der COVID-Regeln zu achten und auch fleißig die Mitarbeiter zu testen, denn nur dadurch könnten eine Infektion sofort erkannt und schnelle Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Bürgermeister Roland Tinkhauser versprach Unterstützung bei der Gebührenreduzierung im Rahmen der Möglichkeiten. Er berichtete auch über die Initiativen der Gemeinde zur Umsetzung eines Radweges von Bruneck über Pfalzen nach Terenten und die Realisierung des „Vierkirchen-Wanderweges“. Bei der Erstellung der Gemeindeentwicklungspläne, wie im neuen Gesetz für Raum und Landschaft vorgesehen, wünsche er sich die Mitarbeit der HGV-Ortsgruppe, besonders im Bereich der Entwicklung im

Tourismus seien Impulse vonseiten des Gastgewerbes sehr wichtig.

Gebietsobmann Hannes Kronbichler informierte über Neuigkeiten vom Tourismusverein „Bruneck Kronplatz Tourismus“, dem auch Pfalzen angehört. Abschließend zeigte Verbandssekretär Walter Gasser auf, in welcher Form und in welchem Umfang der HGV seine Mitgliedsbetriebe in der schwierigen Zeit der Pandemie unterstützt und beraten hat.



Von links: Gebietsobmann Hannes Kronbichler, der ehemalige Ortsobmann Paul Hainz, der neugewählte Ortsobmann Andreas Peintner, Bezirksobmann Thomas Walch.

## Öffentliche Bibliothek Pfalzen

Tel. 0474 529114, E-Mail: [oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it](mailto:oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it), Web: [www.biblio.bz.it/pfalzen](http://www.biblio.bz.it/pfalzen)



### ÖFFNUNGSZEITEN BIS SCHULENDE

Montag	9.30 – 11.30 Uhr 14.30 – 16.30 Uhr
Dienstag	14.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag	14.30 – 16.30 Uhr
Freitag	9.30 – 11.30 Uhr
Samstag	9.30 – 11.30 Uhr

## Der Sommer in der Bibliothek

### LESESOMMER 2021 – IT'S BINGO TIME

Der Lesesommer 2021 stand unter dem Motto „It's Bingo time“ und fand vom 16. Juni - 31. August 2021 in der Bibliothek Pfalzen statt. Diese bezirkswise Aktion richtete sich an Kinder von 3 bis 12 Jahren. Pro drei erfüllter Bingo-Aufgaben bzw. drei gelesener oder gehörter Medien gab es jeweils ein Los. Jedes Los hatte zwei Gewinnchancen: Einmal in der Bibliothek Pfalzen und zum zweiten bei der großen Verlosung im Oktober, bei der alle Lose aus den 39 teilnehmenden Bibliotheken noch einmal in einen großen Topf kamen und wieder tolle Preise verlost wurden.

Am Lesesommer nahmen insgesamt 71 Kinder teil. Die 59 Grundschüler\*innen (36 Mädchen und 23 Buben) und die 12 Kindergartenkinder (9 Mädchen und 3 Buben) lasen im Schnitt 14 Bücher pro Kopf.

Die 322 abgegebenen Lose zeigten, dass für den Lesesommer 966 Medien entliehen wurden. Außerdem stellten die Teilnehmer\*innen ihre Kreativität unter Beweis und bastelten oder malten tolle Werke, die in der Bibliothek ausgestellt waren und zu den Öffnungszeiten bestaunt werden konnten.







Am 2. September erfolgte die Ziehung der Gewinner\*innen des Lesesommers. Unter allen abgegebenen Losen wurden 24 glückliche Gewinner\*innen ermittelt. Die Ziehung nahm Peter Alexander Schönegger, Sekretär der Gemeinde Pfalzen, vor. Unterstützt wurde er dabei von Claudia Bodner, Vize-Bürgermeisterin der Gemeinde Pfalzen.

Der Lesesommer kam wieder gut an und viele Kinder waren mit Eifer und Freude dabei. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren: dem Amt für Bibliotheken und Lesen für die Prämienbücher, die für den Lesesommer in Pfalzen verlost werden konnten, und den folgenden Sponsoren für die Preise der bezirksweiten Verlosung.

## Leseglück im April 2021

Im Rahmen der Aktion „Leseglück“ hat die Kitas Pfalzen ein Buch der Bibliothek erhalten. Mit diesem tollen Bild haben sich die Kinder bedankt. Super!



## Lesen im Park

Jeden Mittwoch im Monat August 2021 hieß es „Lesen im Park“. Lesefreudige konnten im Schulhof vor der Bibliothek Bücher ausleihen und direkt vor Ort im Schatten eines Baumes oder der Sonne zugewandt auf einer Bank oder einer Picknickdecke lesen.

Diese Initiative unterstützte einen frühzeitigen Erwerb von Lese- und Schreibkompetenz sowie lebenslanges Lernen: eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung.



## Flohmarkt

Regelmäßig beschenken verschiedene Leser\*innen die Bibliothek mit Büchern. Auch die Bibliothek selbst sondert immer wieder Bücher aus, die noch gut erhalten sind, aber nicht mehr gelesen werden. Damit die Bücher nicht wegwerfen werden müssen und im Sinne der Nachhaltigkeit wurden sie in einem Flohmarkt an Interessierte abgegeben. Dieser fand an den zwei letzten Wochen im August 2021 immer von Montag bis Mittwoch am Vormittag im Pausenhof vor der Bibliothek statt.



## Ein Praktikum in der Bibliothek in Pfalzen



Ich heiße Anna Hilber, bin 16 Jahre alt und habe in den diesjährigen Sommermonaten ein Praktikum in der Bibliothek in Pfalzen absolviert. Mit viel Spaß, Kreativität und Erfolg meisterte ich die Zeit neben Büchern, CDs und Computer. Juli und August schenken mir die Möglichkeit, das Leben als Bibliothekarin selbst zu erleben und ich kann sagen: Es ist sehr abwechslungsreich! Neben der Bücherausleihe und -rückgabe gibt es noch ein Dutzend anderer Beschäftigungen und Verpflichtungen, die zu erledigen sind. Und das ist auch gut so! Diversität am Arbeitsplatz ist wichtig, wie ich finde. Im Sommer gab es, wie auch in den letzten Jahren, den sogenannten Lesesommer, welchen ich die meiste Zeit über betreute. Auch andere Veranstaltungen wie das „Lesen im Park“ oder „Familienlesezeit“ begleiteten mich durch den Tag. Durch Corona wurde auch der Bibliotheksalltag eingeschränkt, jedoch freute ich mich immer, wenn viele Menschen,

insbesondere Kinder, in die Bibliothek kamen und ein lustiges Buch, eine interessante DVD oder ein spannendes Hörbuch ausleihen. Als Praktikantin in der Bibliothek hat man sehr viel Kontakt mit Personen, auch neben dem Bibliotheksteam. Ein kurzer Austausch sowie Klatsch und Tratsch machten den Bibliotheksalltag immer ein kleines Stück leichter und bereiteten mir Freude und Leichtigkeit. Zusammen mit meinen „Mitarbeitern“ verbrachte ich oft mehrere Stunden in der Bibliothek, die wie im Sekundentakt vergingen. Das Corona-Virus brachte uns auch neue Aufgaben, wie beispielsweise das Bücherdesinfizieren oder die Bücherquarantäne. Wir nahmen diese Herausforderung an und meisterten sie mit Bravour. Ich möchte dem Bibliothekspersonal, besonders der Bibliotheksleiterin Daniela, für diese schöne Zeit in der Bibliothek danken. Es war ein toller, unvergesslicher Arbeitsplatz!





## Ein Buch, das mir am Herzen liegt

In lockerer und unterhaltsamer Art und Weise erzählt das Buch, was und wie Kinder lesen. Wie kann man die Kinder zum Lesen motivieren? Wie suchen Kinder Bücher aus? Warum finden Kinder manche Bücher spannend und andere langweilig? Eltern, Lehrer und andere Leseförderer erhalten nicht nur Antworten auf diese Fragen, sondern finden auch viele Buchtipps, die Lust aufs Lesen machen. Einfach ausprobieren und loslesen! (Daniela)



## Bookstart

Alle Kinder im Alter von ca. 18 Monaten erhalten in der Bibliothek das kostenlose Bookstart-Paket. Es beinhaltet ein deutsches und ein italienisches Bilderbuch sowie einige Informationsbroschüren rund ums Vorlesen. Wer mehr über die Südtiroler Leseinitiative „Bookstart – Babys lieben Bücher“ wissen

will, kann sich hier informieren: <http://www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft/familie/bookstart.asp>.

Außerdem hält die Bibliothek viele Pappbücher für die Kinder von 0 bis 3 Jahren bereit.

KFZ-WERKSTATT • AUTOELEKTRIK • REIFENDIENST • KLIMASERVICE • ACHSVERMESSUNG • WINDSCHUTZSCHEIBENREPARATUR UND AUSTAUSCH

# sonnengarage

**\*NEU\***  
Hauptuntersuchung  
(Collaudo) der  
Kraftfahrzeuge  
bis 3,5 t

**Abschleppdienst**  
Notdienstnummer  
+ 39 339 1375 087  
(außerhalb der Öffnungszeiten)

Gebrauchtwagen  
Abschleppdienst

Handwerkerzone Bachla 15, Pfalzen,  
Tel.: +39 0474 529158, Fax: +39 0474 529905,  
[www.sonnengarage.it](http://www.sonnengarage.it), [info@sonnengarage.it](mailto:info@sonnengarage.it)

# Was hat ein Hörbuch mit Nachhaltigkeit zu tun?

*Der Pustertaler Hörbuchring geht in seine 4. Auflage*

Bibliotheken auf der ganzen Welt sind Vorreiterinnen in Sachen Nachhaltigkeit. Was gibt es Nachhaltigeres als ein Medium – sei es in Papierform oder in digitaler Form – mehr als einmal zu benutzen? Dieser Gedanke spielt heute eine größere Rolle denn je. Voller Stolz starten die Pustertaler Bibliotheken deshalb die 4. Auflage des so genannten Hörbuchringes.

## AUS PILOTPROJEKT WIRD VORZEIGEPROJEKT

Was vor 12 Jahren als Pilotprojekt begann, hat sich mittlerweile zum Vorzeigeprojekt entwickelt. 13 Bibliotheken – im Laufe der Jahre sind immer wieder Bibliotheken dazu- und weggekommen – beteiligen sich momentan an der pustertalweiten Aktion „Hörbuchring“ Auflage 2021. Mit leichter Verspätung aufgrund der Corona-Pandemie startet er am 1. November in allen beteiligten Bibliotheken.

## WAS IST, WAS SOLL, WAS KANN DER HÖRBUCHRING?

Hörbücher sind für Kinder, aber auch für Erwachsene treue Begleiter im Alltag. Ob beim Autofahren, beim Joggen oder beim Einschlafen – mit einem guten Hörbuch geht alles besser und leichter. Hörbücher sind aber auch nicht ganz billig in der Anschaffung und brauchen viel Platz für die Präsentation. Der Hörbuchring löst diese beiden Problemfelder auf einen Schlag. Jede Bibliothek besitzt selber 30

Hörbücher, wovon 20 für Kinder sind. Im Abstand von 4 Monaten wechselt ein Hörbuchpaket die Bibliothek und kommt in die nächste. Das bedeutet konkret, dass jede Bibliothek 390 neue Hörbücher für ihre große und kleine Kundschaft zur Verfügung stellen kann.

## WER IST DABEI BEIM HÖRBUCHRING?

Folgende Bibliotheken sind Teil des Hörbuchringes: Gais, Innichen, Mühlwald, Niederdorf, Olang, Pfalzen, Reischach, Sand in Taufers, Sexten, St. Georgen, St. Lorenzen, Toblach, Welsberg. Der Ankauf der Medien erfolgte über die Stadtbibliothek Brunneck, die Katalogisierung der Hörbücher hat der Bibliotheksverband Südtirol übernommen.

**Bergila** Besuchen Sie uns...

... und entdecken Sie ein Stück Natur




**Latschenölbrennerei • Kräutergarten**

ÖFFNUNGSZEITEN  
Kräuterladen: ganzjährig  
Latschenölbrennerei: von Mai bis Ende Oktober

Weiherplatz 8 - Pfalzen/Issing  
Tel.: 0474 565373 | [www.bergila.com](http://www.bergila.com)

## Unser Jahresschwerpunkt:

### Achtsam sein:

- Wir entwickeln ein Gespür für Achtsamkeit und begegnen den Menschen, der Natur und den Dingen in unserem Umfeld mit Respekt.

### Achtsamer Umgang mit Menschen:

- Wir achten auf uns selbst
- Wir üben einen achtsamen Umgang mit anderen Menschen – in unserer Sprache, in unserem Tun.

### Achtsamer Umgang mit der Natur:

- Wir sind aufmerksam und beobachten Pflanzen und Tiere in unserer natürlichen Umgebung
- Wir gehen sorgsam mit den Lebewesen der Natur um.

### Achtsamer Umgang mit den Dingen:

- Wir geben auf die Gegenstände in unserem Umfeld Acht, z. B. auf die Spielmaterialien.
- Wir respektieren die Dinge, die anderen gehören.



- Wunschtermine, auch kurzfristig
- kostenlose Patienten-Parkplätze
- behindertengerecht & barrierefrei

## Ihr Zahnarzt für das Pustertal

- professionelle Zahnreinigung
- Implantate & Kronen
- auf Angstpatienten spezialisiert
- Lachgas & Dämmerschlaf



Dr. Jule Hirte

[www.zahnarztthirte.com](http://www.zahnarztthirte.com)

**0474 - 862334**

+39 3273410099



## Herbstzeit ist Ausflugszeit!

Am 21. September 2021 war unser Herbstausflug, hurra!  
Alle Schüler\*innen waren pünktlich am Morgen da.  
Wir sind zu Fuß zum Bergila nach Issing gewandert  
und sind dabei auch öfters mit Freunden geschlendert.  
Unterwegs haben wir immer wieder eine Pause gemacht  
und haben einfach nicht mal an Schule gedacht.  
Wir haben beim Bergila verschiedene Kräuter kennengelernt  
und wir haben miteinander ein Quiz zusammengestellt.  
In der Latschenölbrennerei waren alle sehr interessiert.  
So einige Mutige haben sogar etwas Latschenöl einmassiert.  
Sogar in heißen Latschen konnten wir unsere Füße baden,  
das kann im Herbst wohl niemals schaden.  
Ein Spielplatz darf anschließend auch niemals fehlen,  
im Märchenwald nebenan gab es auch viel zum Sehen.  
Zum Schluss schleckten wir ein leckeres Eis.  
Der Ausflug war toll, spannend und nicht zu heiß.

*Die Zweitklässler der GS - Pfalzen*





## Wir – die Grundschule Pfalzen - sammeln Klimaschritte

Im September beteiligten wir uns am Projekt „Klimaschritte“. Innerhalb von zwei Wochen versuchten wir, unseren Schulweg klimafreundlich zurückzulegen. Wir gingen zu Fuß zur Schule oder fuhren mit dem Fahrrad, dem Roller oder mit dem Bus. Zu Beginn der Aktion bekamen wir alle einen Pass. Nun sammelten wir fleißig Punkte. Auch die Lehrpersonen und die Eltern waren eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen.

In diesen zwei Wochen konnten wir insgesamt 4.258 Punkte sammeln und so unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die Gesamtzahl der europaweit gesammelten Schritte wird am Ende der Initiative vom Klima-Bündnis als Beitrag der Kinder zum globalen Klimaschutz auf der nächsten UN-Klimakonferenz präsentiert.





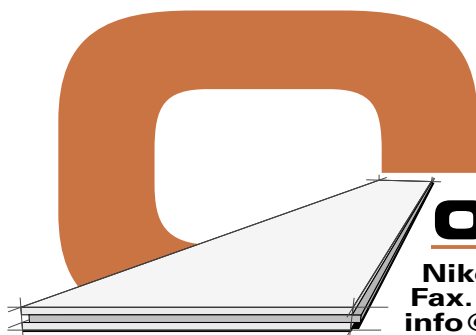
# Mühlenwanderung in Terenten

## Herbstausflug

Endlich war es soweit! Wir machten unseren Herbstausflug nach Terenten. In der Früh starteten wir mit dem Bus. In Terenten angekommen, wanderten wir zu Fuß zu den Mühlen weiter. Ein Mann zeigte uns, wie man Korn zu Mehl mahlt. In der Mühle war es staubig und dunkel, aber sehr interessant. Wir probierten das Mehl, es schmeckte lecker! Anschließend konnten wir unsere Jause genießen. Nun ging es weiter auf den Spielplatz. Wir spielten mit dem Sand, rutschten und schaukelten. Wir hatten alle großen Spaß. Nach zwei Stunden fuhren wir mit dem Bus nach Issing. Von dort ging es zu Fuß nach Pfalzen zurück!

Das war ein toller Ausflug!

*Klasse 3a, Grundschule Pfalzen*



**Bodenleger  
oberarzbacher**

Nikolausweg 8 - 39030 Issing/Pfalzen  
Fax. 0474 56 52 35 - Mobil 348 660 25 15  
info@oberarzbacher.bz - [www.oberarzbacher.bz](http://www.oberarzbacher.bz)



Ein herzliches Dankeschön dem  
KFS-Pfalzen für die tollen Schultüten!  
Die Lehrpersonen, Schüler und  
Schülerinnen der 1. Klassen



Klasse 1A



Klasse 1B



## Kindergartenjahr 2021/2022 hat begonnen

Der Start in ein neues Kindergartenjahr ist gelungen!

Es ist schön, dass wieder Leben im Haus ist und sich die Kinder wieder in der Gemeinschaft begegnen dürfen.

Auch in diesem Kindergartenjahr arbeiten wir mit gleichbleibenden Gruppen; jeder Gruppe stehen zwei bzw. drei Räume zur Verfügung. Im Vorjahr hat sich bewährt, dass die gesamte Gruppe jeweils nach den Ferien in einen anderen Raum wechselt, so können die Mädchen und Buben im Laufe des Jahres alle unsere unterschiedlichen Räume und Spielmaterialien erkunden.

In diesem Jahr verlangen es die gesundheitlichen Auflagen, dass wir alle Kinder bei den Eingängen des Kindergartens in Empfang nehmen. Das macht die Pflege der Kontakte zwischen Elternhaus und Kindergarten nicht einfacher, doch wir staunen und freuen uns, wie mutig und fröhlich Kinder und Eltern den Abschied meistern!

Wir nutzen wieder die nähere Umgebung des Kindergartens zum häufigen Aufenthalt in der Natur und freuen uns über die Spielmöglichkeiten und Schätze, die uns Hecken, Wiesen, Felder und der Wald bieten.



<b>Besuchende Kinder:</b>	112
davon neu dazugekommen:	40
Mädchen:	60
Buben:	52

Die Kinder werden von folgenden pädagogischen Fachkräften begleitet:

### **Orange Gruppe:**

Pflanzer Johanna, Oberkofler Lisa Maria, Graf Ingrid

### **Gelbe Gruppe:**

Huber Ulrike, Oberhollenzer Judith

### **Blaue Gruppe:**

Gruber Elisabeth, Messner Christina

### **Grüne Gruppe:**

Gasteiger Paula, Salcher Dagmar

### **Violette Gruppe:**

Hochwieser Kathrin, Leimegger Siegrid

### **Leiterin:**

Falk Monika

### **Küche:**

Hopfgartner Marlis, Astner Sabine

### **PENSIONIERUNGEN:**

Mit Ende September durften zwei Mitarbeiterinnen in den Ruhestand treten, nämlich die Kindergärtnerin Frau Hittaler Ingrid und die Reinigungskraft Frau Herta Perkmann. Wir wünschen beiden, dass sie den neuen Lebensabschnitt genießen können!





## Der „Schöpfer Zoo“

Ja, es stimmt schon, so ein richtiger Zoo ist der „Schöpfer Zoo“ gar nicht. Aber das ist unbestritten: Diese Tiere inmitten des Dorfes vor einem vorbildlich renovierten und gepflegten, wunderschönen Hof sind eine Einmaligkeit. Dieser Garten mitsamt den verschiedenen Tieren ist für unser Dorf eine wahre Bereicherung. Nicht nur unzählige einheimische Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern haben die Pferde, Esel und Schafe gestreichelt und bewundert, nein auch bei einer Vielzahl von Gästen sind sie ein Anziehungspunkt und Ziel eines Dorfspaziergangs, ganz egal, ob Sommer oder Winter.

Ein Besuch beim Schöpferbauern, dem Heinrich Oberjakober, lohnt sich allemal. Er ist einer der gastfreundlichsten Menschen überhaupt, ein gemütlicher Kerl, der alte Traditionen und Werte hochhält, der die Freude an einfachen Dingen behalten hat und bei dem du nie, nein, niemals, ohne ein Bier oder Wein oder Schnapsl nach Hause kommst. Ein Mann, von dem du alles haben kannst, wenn du ihm nicht blöde kommst. So räumte er vor Jahren seinen ganzen Stadel leer, stellte Strohballen die Wände hoch, um den passenden Ort für eine Kindersegnung nach Weihnachten bereitzustellen.

Er erzählt gerne von seinen Tieren, von seiner Freude mit ihnen und seinen Beobachtungen und Erfah-

rungen. Er war einer der ersten, der sich einen Esel anschaffte, den er in Franzensfeste holte und mit ihm nach Hause kam und sich einfach nur an ihm erfreute. Das war vor über zwei Jahrzehnten. Allmählich besorgte er sich noch ein Pony dazu, erst eins, dann mehrere. Als diese dann noch Junge bekamen, war die Freude übergroß. Anfangs musste er erst die nötige Erfahrung sammeln mit den Tieren. So kam es auch, dass Jungtiere plötzlich verendeten, weil sie nass wurden. Er glaubte an die Selbstregulierung der Tiere, die sich den Schutz vor Regen schon selber suchen würden. Bald darauf beschloss er, Jungtiere zumindest eine Woche im Stall zu halten und das Problem war gelöst. Ja, neben vielen Freuden, erlebte er eben auch Rückschläge. Unbedachte Fütterungen von Passanten führten auch mal zum Tode von trächtigen Tieren. Aber alles in allem: Heinrich sitzt liebend gerne an seinem Tisch vor dem Stall, beobachtet die Tiere und erfreut sich eines kühlen Biers. Das ist schön, das ist sein Leben, so beschaulich und einfach, so reich an wunderbaren Augenblicken. Heinrich erzählt von Kreuzungsschafen, sogenannten Bastardenschafen, die keinen Zuchtwert haben. Drei Schafe und zwei Lämmer laufen frei im Garten, neben einem Steinschafwidder, neben Flora, dem treuesten und feinsten Noriker überhaupt. Seine Tochter





Veronika macht mit diesem die obligaten Ausritte, Pferd und Veronika brauchen einander, dann sind sie glücklich, so meint Heinrich im Gespräch. Außerdem beherbergt er noch zwei sardische Steinesel und einen Mischlingsesel, der als Vater von Jungen fungiert, in seinem Garten. Außerdem erfreuen sich zwei Ponys, eben eine Stute und ihr Fohlen, der großen Auslauffläche und der täglich zweimaligen Fütterung. Heinrich erzählt auch von unzähligen „Hearischen“, so nennt er die Gäste, die Freude an den Tieren haben. Viele sehen in ihrem Urlaub zum ersten Mal so

ein Tier, erfreuen sich daran, diese streicheln und fotografieren zu können.

Auch wenn in seinem Garten nicht immer alles gerade läuft, er, der Heinrich, mitsamt seiner Familie ist glücklich dabei. Der „Schöpfer Zoo“ ist aber auch geliebt und geschätzt im ganzen Dorf. Er trägt mit dazu bei, dass Pfalzen ein lebenswerter Ort ist. Ein Dank gebührt der Familie Oberjakober allemal.

*Martin Seeber*

## Über den Wolken... muss die Freiheit wohl grenzenlos sein -

*84-jährige Pfälznerin Marianna Rigo schwebt gerne in 3000 m Höhe*

Lang, lang ist' s her, seit bei Rigo Marianna oberhalb von Pfalzen im Haus zahlreiche Drachenflieger ein- und ausgingen und dieses mit Leben füllten. Bis diese jungen Menschen in den Ahrwiesen von St. Georgen den Vögeln nicht mehr Konkurrenz machen durften. Zurückgeblieben ist eine große Sehnsucht, selber einmal frei wie ein Vogel durch die Lüfte zu schweben. Viele Jahre vergingen, wo Marianna bei jedem Schatten ihren Blick zum Himmel richtete und Ausschau nach Drachen und Paragleitern hielt und diese verfolgte, bis sie aus ihrem Gesichtsfeld schwanden. So wurde der Gedanke geboren,

ihr zu ihrem 80. Geburtstag einen Paragleiter-Tandem-Gutschein zu schenken. Aber wenn sie nicht fliegt ... Diese Sorge war umsonst: Sie freute sich riesig und fieberte dem Termin zu, wo sie sich auf ein unbekanntes Abenteuer einließ: die Welt aus der Vogelperspektive zu erkunden. Der Schirm, dein Pilot und du. Ein paar Meter Anlauf und schon ging das einzigartige Erlebnis los! Marianna hat sich in den Händen des Piloten Leo sofort absolut sicher gefühlt und konnte einschließlich Akrobatik jede Minute des Flugs genießen. Sie erfreute sich an der Freiheit und allen neuen Eindrücken in der Luft. Sie betrachtete



*Die rüstige Marianna mit ihren Enkelinnen Karolina und Hannah*



*In der Gondel mit Chris vor Mariannas viertem Flug. Ihre Enkelin Hannah schwebte zeitgleich mit ihr über dem Kronplatz.*

Wolkenspiele, Sonnenstrahlen, das Blau des Himmels, das Grün der Wiesen, die Bergmassive, die einzigartige Landschaft. Insgeheim wetteiferte sie mit der Höhe anderer Flieger. Der frische Fahrtwind weckte ihren Redefluss; Leo erfuhr allerhand. Und plötzlich war auch schon die perfekte sanfte Landung da. Es war ein toller Flug und ein großer Spaß mit dem netten Leo in hohen Gefilden! Unbedingt zu wiederholen! Das wusste sie sogleich.

Jahr darauf: Fixtermin „Tandemflug“. Marianna saß wieder völlig entspannt im Sitzgurt. Auch diese Reise mit dem lieben Chris war überwältigend. Wenn sich ihre Wege kreuzten, dann hatten die zwei nur das Thema „Paragliden“.

Corona-Jahr: Ein weiterer Flug ging sich aufgrund der Beschränkungen nicht mehr aus. Es gab Bedenken, ob sie dann schon zu überwintern sei. Normalerweise sagt man das dem Stegener Markt nach.

Grad über die kalten Monate gekommen, lief schon das Handy von Chris wieder heiß, bis er ihr am 28. Juni 2021 ein weiteres Glücksgefühl in noch größe-

rer Höhe beschern konnte. Diesmal wurde sogar gesungen, eine Kostprobe findet man hier: <https://youtu.be/oq0Fh0l7j-M>

Dazwischen kam, zwei Tage davor, noch ein 5 Jahre alter, nie eingelöster Gutschein von Julia von der Bar Mokka, die es sich anders überlegte und der mutigen, inzwischen 84-jährigen Marianna, zu einem erneuten Highlight bei Kaiserwetter, diesmal mit dem sympathischen Martin, verhalf.

Der Kronplatz, der Paragleiter und die lustigen Piloten werden Marianna auch weiterhin verfolgen, bis zu einem nächsten Mal. Und das wird mit großer Wahrscheinlichkeit noch im Oktober dieses Jahres sein, mit Chris als Piloten.

Marianna kann einen solchen Tandem-Flug als einzigartige Erfahrung jedem nur wärmstens empfehlen.

Die Piloten von Tandemflights Kronplatz gratulieren Marianna ganz herzlich zu so viel Lebensenergie, Lebensfreude und Mut. Sie solle stolz auf sich sein und gesund bleiben.



Hoch oben im Gurt von Martin



Chris mit Marianna über dem Brunecker Talkessel

geom.  
dieter oberarzbacher  
+39 329 5668262  
doberarzbacher@icloud.com

Schätzwerkstatt  
laboratorio della stima

zertifiziert von IMQ nach  
Norm UNI 11558/2014  
Nr. IMQ-VI-2006606

  
**BAUMGARTNER**  
haustechnik...

Tel. 0474 565049, MARC 335 832 5299, MARTIN 335 832 5300, info@haustechnik.bz  
HANDWERKERZONE 38, I-39030 KIENS/EHRENBURG   

**WIR SUCHEN ZUM SOFORTIGEN EINTRITT  
HYDRAULIKERGESELLE UND HYDRAULIKERLEHRLING**

**HEIZUNG & SANITÄRE ANLAGEN . STAUBSAUGANLAGEN . SOLARANLAGEN  
GASANLAGE . WÄRMEPUMPEN . KONTROLLIERTE LÜFTUNGEN**

# Die Pustertaler Eisenbahn Von den Anfängen bis zur Gegenwart

(von Johann Passler)



Zeitreise (Foto: STA/Tiroler Photoarchiv)



Toblacher Bahnhof (Foto: STA/Tiroler Photoarchiv)

## OKTOBER 1869: ABFAHRT

Im Jahr 1858 wurde die Bewilligung zum Bau der Bahn von Villach nach Brixen bzw. später nach Franzens Feste erteilt, am 9. Oktober 1869 wurden die Arbeiten in Angriff genommen. Die Gesamtlänge dieser Strecke betrug 211,3 km. Die Arbeiten wurden am 15. November 1871, nach gut zwei Jahren Bauzeit, abgeschlossen und der normale Verkehr wurde am 20. November 1871 aufgenommen - etwa 10 Monate früher, als ursprünglich geplant. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 27,3 Millionen Kronen.

## EINE „BEINAHE NEUE ZEIT“ BRICHT AN. DIE „FREM- DEN“ KOMMEN

Die Eröffnung der neuen Eisenbahn durch das Pustertal wurde von der Bevölkerung zunächst mit Angst und Sorge aufgenommen. Bald aber wurde die Bevölkerung mit der neuen Bahn vertraut. Durch die Eisenbahn eröffneten sich neue Welten: Verbindung in Ostrichtung hin nach Wien und Triest, Verbindung zur Brennerbahn und dadurch die Öffnung des Verkehrs nach Rom und über den Brenner nach Innsbruck und München sowie in die Städte im Norden. Damit verbunden war eine gewaltige Zunahme des

Fremdenverkehrs und des Tourismus zu verzeichnen. Nicht zu übersehen war auch die Zunahme der Bautätigkeit. In Toblach baute und übernahm die Südbahngesellschaft 1878 das Grand Hotel, das bald zu einem bevorzugten Ziel der Elitetouristen wurde.

## DIE PUSTERTALBAHN WÄHREND DES ERSTEN WELT- KRIEGS

Strategische Bedeutung hatte die Pustertalbahn im Ersten Weltkrieg, besonders zwischen Bruneck und Lienz. Nach dem Ersten Weltkrieg verlor die Bahn hingegen etwas an Bedeutung, der Abschnitt Winnebach-Franzensfeste fiel an die italienischen Staatsbahnen (FS).

## 1980ER JAHRE: ES WIRD ELEKTRIFIZIERT

1989 erfolgte die Übernahme des elektrischen Betriebes. Trotz großer Investitionen ist in den darauffolgenden Jahren ein Rückgang der Fahrgäste zu verzeichnen. Der Grund dafür dürfte wohl in der Zunahme und Benutzung der Autobusse, in der Vernachlässigung der Bahnhöfe und wohl auch in der mangelhaften Koordinierung zu suchen sein.



### 2000ER JAHRE: EIN NEUER AUFSCHWUNG

Ein neuer Aufschwung der Eisenbahn erfolgte zu Beginn dieses Jahrhunderts durch die Vereinbarung zwischen Land und Staatsbahnen, durch die Übertragung der Instandhaltung der Bahnhöfe an die Gemeinden, durch die Sanierung der Bahnhöfe durch das Land, durch den Bau neuer Haltestellen und Bahnhöfe (St. Lorenzen, Percha, Vierschach) sowie die Einsetzung von neuem Rollmaterial. Auch die Einführung des Stunden- und Halbstundentaktes und von günstigen Fahrтарifen sorgte für eine Renaissance der Bahn.

### AUF IN DIE ZUKUNFT

Nach dem erfolgreichen Ausbau und der Modernisierung steht der lokale Bahnverkehr – und damit auch die Pustertalbahn – nun vor einem nächsten Quantensprung: Die Riggertalschleife, die neuen Mobilitätszentren in Bruneck und Brixen, noch attraktivere Fahrpläne sowie moderne Zugarnituren sind Teil eines landesweiten Gesamtkonzeptes mit dem Ziel, die Eisenbahn als Rückgrat einer nachhaltigen Mobilität weiter zu stärken.



1871: Eröffnung Pustertalbahn (Foto: STA/Tiroler Photoarchiv)

### 2. OKTOBER: DIE PUSTERTALBAHN FEIERT GEBURTSTAG!

Am Samstag, 2. Oktober fuhr eine historische Dampflokbahn durch das Pustertal. Ab Mitte September konnten alle Bahnbegeisterten ein Ticket für die Fahrt mit der Dampflokbahn auf der Webseite [www.suedtirolmobil.info](http://www.suedtirolmobil.info) reservieren. Da die Anzahl der Plätze begrenzt war und aufgrund der Coronanotlage war eine Anmeldung notwendig. Die Fahrt mit der historischen Dampflok war kostenlos.

Verwendete Literatur: Francesco Pozzato Die Bahn im Pustertal



Die Riggertalschleife (Rendering: STA)



## Die Raiffeisenkasse informiert: Digitales Banking leicht gemacht!

Liebe Mitglieder und Kunden der Raiffeisenkasse Pfalzen,



Gert Urthaler  
Geschäftsstellenleiter Pfalzen

in den vergangenen Jahren hat sich in der Bankenwelt viel getan. Die **Digitalisierung** machte plötzlich vieles möglich, was vorher gar nicht vorstellbar war.

**Mittlerweile gibt es viele Wege, die zu uns in die Bank führen.** Dabei ist der altbekannte Fußweg nicht immer notwendig. Mitglieder und Kunden der Raiffeisenkasse Bruneck können nahezu alle Operationen, die am sogenannten "Schalter" gemacht werden auch online erledigen.

Mittels **Raiffeisen Online Banking, der Raiffeisen App, im LuiS** oder auch **telefonisch** können wir Ihnen weiterhelfen. Bei den unzähligen Möglichkeiten ist es wichtig, einmal alle Schritte gemacht zu haben, um diese für sich zu verinnerlichen und keine Scheu mehr davor zu haben. Meist genügt eine kurze Erklärung und schon profitieren Sie von den vielen Vorteilen der modernen Bankenwelt.

So haben wir den Monat August genutzt, um eine **"digitale Tour"** durch alle unsere Filialen zu machen. Dabei hat sich unser digitaler Lotse, Martin Wisthaler, gemeinsam mit den Teams vor Ort einen Nachmittag lang, um alle digitalen Fragen unserer Kunden gekümmert. Jeder, der eine Frage hatte, konnte sich ein Update über Neuigkeiten in der digitalen Bankenwelt holen.

Über 100 Kunden nutzten dieses tolle Angebot und holten sich Tipps und Tricks von den Profis. Auch in der Raiffeisenkasse Pfalzen ist der digitale Nachmittag ein Erfolg gewesen: "Hauptsächlich haben wir den Kunden Funktionen im Online-Banking erklärt. Aber auch Fragen zu Einstellungen der Raiffeisen-App waren häufig", erzählt Gert Urthaler und betont, dass auch weiterhin unsere Mitarbeiter für alle Fragen zur Verfügung stehen.



*Außerdem hatten wir als virtuelles Highlight eine Virtual-Reality Brille, um zu verdeutlichen, was mit der heutigen Technik alles möglich ist. Passend zum Monat August und als erfrischende Abkühlung, gab es für die Besucher auch ein Eis von Manni's Eisstandl.*

[www.raiffeisen-bruneck.com](http://www.raiffeisen-bruneck.com)



# Landeskindergeld: Termin beim KVW vereinbaren

Seit 1. September 2021 kann wieder um die Verlängerung des Landeskindergelds für den Bezugszeitraum 2022 angesucht werden.

Ausbezahlt wird das Landeskindergeld an Familien mit

- einem Kind unter sieben Jahren oder
- mindestens zwei minderjährigen Kindern oder
- einem behinderten Kind mit anerkannter Zivilinvalidität von mindestens 74 Prozent, unabhängig vom Alter oder
- zwei Kindern, die auf dem Familienbogen des Antragstellers aufscheinen, davon ein minderjähriges Kind.

Damit das Kindergeld auch tatsächlich ausbezahlt wird, dürfen die gesetzlich vorgeschriebenen Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden. Die wirtschaftliche Lage der Familiengemeinschaft wird durch die EEVE-Erklärung festgestellt, die in der Steuerabteilung CAF KVW Service kostenlos abgefasst werden kann. Erfasst werden das Einkommen und das Vermögen des Kalenderjahres 2020 sowie das Finanzvermögen (Ersparnisse).

Die ausführliche Checkliste der notwendigen Unterlagen ist im Internet abrufbar: [www.mycaf.eu](http://www.mycaf.eu)  
Zu

1. Das Abfassen der EEVE für jedes Familienmitglied ist Voraussetzung für den Antrag um Landeskindergeld.
2. Jede Änderung der Familienzusammensetzung, des Wohnsitzes sowie der Bankdaten müssen innerhalb kürzester Zeit den Mitarbeitern des Patronats KVW-ACLI mitgeteilt werden.
3. Auch wenn im letzten Jahr kein Antrag um Landeskindergeld gestellt oder dieser abgelehnt wurde, soll der Antrag im Herbst eingereicht

werden, wenn sich die Einkommens- und/oder Vermögenssituation und/oder Familienzusammensetzung geändert haben.

Das Landeskindergeld ist vereinbar, kann also gleichzeitig bezogen werden, mit dem Landesfamiliengeld in der Höhe von 200 Euro im Monat, dem staatlichen Familiengeld und den Familienzulagen auf dem Lohnstreifen.

Terminvereinbarung unter [www.mycaf.eu](http://www.mycaf.eu)

Wir sind durch das Sicher-Spenden Gütesiegel zertifiziert.  
100% Ihrer Spende fließt direkt in unsere Schulprojekte.

**SICHER SPENDEN**  
www.spenden.net

**Jetzt spenden und ein Schuljahr schenken**

Jedes Kind sollte ein Anrecht auf Bildung haben. Was für uns selbstverständlich ist, bleibt ohne IHRE Hilfe für viele Kinder dieser Welt leider unerreichbar.

**Schenken Sie einem Kind ein Schuljahr!**

Die Südtiroler Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen EÖ“ unterstützt seit 2002 Migrantenschulen für burmesische Kinder in Thailand. Ein Schuljahr kostet 75 Euro. Bitte helfen Sie uns dabei, diesen Kindern eine Zukunftsperspektive zu schenken.

Ihre Spende ist **steuerlich absetzbar!** Spenden Sie an:

Spendenkonto:  
Raiffeisen Landesbank  
Konto No.: CC 4-444/0  
IBAN: IT38 5 03493 11600 000300044440

Südtiroler Sparkasse  
Konto No.: CC 236/000  
IBAN: IT38 3 06045 11601 000000236000

Südtiroler Volksbank  
Konto No.: CC 8922  
IBAN: IT73 5 05856 58220 070571326922

Bahnhof-Strasse 27 | I-39042 Brivio | Tel. +39 0472 671275 | [info@helfenohnegrenzen.org](mailto:info@helfenohnegrenzen.org) | [www.helfenohnegrenzen.org](http://www.helfenohnegrenzen.org)

Ein Strahl Hoffnung  
aiutare senza confini  
helfen ohne grenzen  
Un raggio di speranza



## Vorteilskarte für Großeltern

Südtiroler Großeltern, die Preisnachlässe bei vielen Vorteilsgebern des EuregioFamilyPass Südtirol nutzen möchten, können seit Juli die kostenlose Großelternkarte über die Familienagentur beantragen.

Familienlandesrätin Waltraud Deeg freut sich über diese Maßnahme, seien Oma und Opa doch wichtige Bezugspersonen für ihre Enkelkinder und bedeutende Stützen für viele Familien: „Großeltern sind eine in vielerlei Hinsicht wichtige Ressource für Familien: als Vorbilder, Begleitpersonen, Geschichtenerzähler, Vertraute und vieles mehr. Durch die Großelternkarte können sie nun auch die Vorteile des EuregioFamilyPass Südtirol nutzen, erhalten eine kleine finanzielle Entlastung und können gleichzeitig die Zeit mit ihren Enkelkindern noch mehr genießen.“

Voraussetzung für Großelternkarte ist mindestens ein minderjähriges Enkelkind, zudem müssen die Großeltern den Wohnsitz in Südtirol haben. Die Karte gilt bis zum 31. Dezember jenes Jahres, in dem das (jüngste, angegebene) Enkelkind volljährig wird. Der Antrag auf die Großelternkarte erfolgt ausschließlich online unter [www.provinz.bz.it/familypass](http://www.provinz.bz.it/familypass). Die kostenlose Vorteilskarte ist persönlich und nicht übertragbar; als Sichtausweis erhalten die Inhaber Ermäßigungen und Vorteile in Geschäften und Einrichtungen in ganz Südtirol. Die Karte wird den Antragstellern von der Familienagentur per Post zugeschickt und ist dann sofort einsetzbar.

Informationen und Auskünfte gibt es online auf der Familien-Webseite des Landes Südtirol ([www.provinz.bz.it/familypass](http://www.provinz.bz.it/familypass)) oder telefonisch unter 0471 418360.



*Omas und Opas von minderjährigen Enkelkindern können seit Juli um die Großelternkarte ansuchen. (Foto: Familienagentur/Harald Wisthaler)*



QR-Code für Zugang zur Webseite  
[www.provinz.bz.it/familypass](http://www.provinz.bz.it/familypass)

## Vorteilsgeber für Großeltern im Pustertal

- Kronaction Skyscraper, am Weiher-Issing, Pfalzen - 10 % auf Einzeltickets
- KreativRaft-Kajak in Bruneck - 10% Ermäßigung auf den Eintritt, sowie Abschlussgetränk. Tageseintritt für das Freibad Bruneck inklusive
- Jausenstation Zingerle in Mühlbach - 10% Rabatt bei einer Mindestkonsumation von €15
- Spielgolf in Welsberg - Reduzierter Eintrittspreis: Erwachsene €3; Kinder bis 14 J. €1,5; Familienkarte: 2 Erwachsene + 1 Kind, jedes weitere Kind ist kostenlos
- Bäckerei Trenker in Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf, Welsberg, Mitterolang und Bruneck - 10 % Ermäßigung auf eigene Produkte und Erzeugnisse
- Alpinhotel in Olang - 5 % Ermäßigung auf unsere Preise
- Zipline Adrenaline Xtreme Adventures in St. Vigil/Enneberg - Ermäßigung von €5 pro Person
- Lernstudio Learn & More in Bruneck - 10 % Ermäßigung auf die Nutzung des LernABOs für das 2. und jedes weitere Kind
- Krippenmuseum Maranatha in Luttach - 10% Ermäßigung auf die Eintrittskarte
- Häuslerhof in Meransen - 10% Ermäßigung bei einem Mindestaufenthalt von 5 Nächten; gilt nicht von Weihnachten bis zum 6. Jänner und in der Faschingswoche
- Kinderwelt in Percha - 3% bis 5% Ermäßigung auf ein ausgewähltes Warensortiment
- Conad City Unterpertinger in Vintl - 10% Ermäßigung am Dienstag auf Brot und am Donnerstag auf Obst
- TopHaus in Rasen-Antholz - 10% Ermäßigung auf alle Baumarktartikel (Werkzeuge, Elektrowerkzeuge, Arbeitsbekleidung, Farben)
- Malika-Damenmode in Bruneck - Rabatt von 5% bei Barzahlung oder Bancomat
- Optik Mariner in Bruneck - 10% Ermäßigung auf Seh- und Sonnenbrillen. 5% Ermäßigung auf alle anderen Produkte

## Tierschutzbroschüre der Tierärztekammer der Provinz Bozen

Tierschutz geht uns alle an. Tiere haben keine eigene Stimme, um auf Missstände beim Umgang mit ihnen aufmerksam zu machen. Die Tierärztekammer Bozen sieht es deshalb als ihre Aufgabe und Pflicht, die Südtiroler Bevölkerung zu informieren und aufzuklären. Aus eigenen Mitteln finanziert, hat die Tierärztekammer Bozen jetzt eine 24-Seiten-starke Informationsbroschüre realisiert. Alle Tierarten, Kleintiere, Nutztiere, Wildtiere und Exoten, erhalten eine eigene Rubrik, wo gezielt auf die spezifischen Problematiken eingegangen wird. Autoren der breitgefächerten Themen sind die Experten selbst, zum überwiegenden Teil Tierärztinnen und Tierärzte. Alle Berichte vereint aber der gemeinsame Nenner: Tierschutz.

Die Broschüre liegt für alle Bürgerinnen und Bürger zur freien Entnahme in den Rathäusern und Gemeindestuben aller 116 Südtiroler Gemeinden auf - solange der Vorrat reicht. Der Erscheinungstermin war der Welttierschutztag am 4. Oktober.







abilität der Menschen verdeutlicht wird, d.h. auch, dass Menschen aufeinander angewiesen sind und die gegenseitige Unterstützung benötigen. Ebenso zeigte die Pandemie, dass sich viele Probleme junger Menschen verstärkt haben, bestehende Defizite scheinen durch eine Lupe vergrößert. Diese Erkenntnis wie auch neue Arbeitsweisen und veränderte Bedingungen fließen mit ein in die Diskussion rund um JUGENDDIENSTE 2030.

---

#### WIR MACHEN ZUKUNFT: JUGENDDIENSTE 2030 – VERSCHIEDENE MEILENSTEINE

---

Auch der virtuelle Raum wurde genutzt um der Frage „Quo vadis, Jugenddienst?“ und den künftigen Herausforderungen der Jugenddienste nachzugehen. Information, Austausch, Vernetzung und Kommunikation der ehrenamtlich Tätigen und beruflichen Mitarbeitenden der Jugenddienste quer durch die verschiedenen Handlungsfelder wurde so ermöglicht. Verschiedene Vernetzungstreffen wie die vier Zukunftsapertivi mit Impulsgeber\*innen, Netzwerkpartner\*innen, aber vor allem den vielen ehrenamtlich Tätigen und beruflichen Mitarbeitenden der Jugenddienste fanden statt. Gemeinsam mit Impulsgeber\*innen wurde über die Frage „Was brauchen junge Menschen 2030? Und welchen Beitrag können wir als Jugenddienste hier leisten?“ diskutiert. Themen wie Teilhabe und Partizipation, Nachhaltigkeit, Ehrenamt, Vernetzung und Kooperation, Inklusion, soziale Gerechtigkeit, Digitalisierung, Bürokratie,

Strukturwandel, Demokratie, politische Bildung, Engagement und vieles mehr wurden angesprochen.

Themen, die wiederum in dem zweitägigen Zukunftswerkshop der Jugenddienste eingeflossen sind und dort von einer Gruppe aus Ehrenamtlichen und Jugendarbeiter\*innen der Jugenddienste mit der Frage verknüpft wurden, wie die Jugenddienste auch künftig junge Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen bestmöglich begleiten können.

---

#### DIE VIELFALT VON JUNGEN MENSCHEN IM FOKUS

---

Die Jugendarbeit spiegelt die Vielfalt der Gesellschaft und die Pluralität von Lebensstilen von jungen Menschen und deren Chancen und Herausforderungen wider. Jungen Menschen Raum zu geben, sei es als Experimentier- und Erfahrungsfeld, aber auch die Möglichkeit selbst zu gestalten und Grenzen auszuloten, sind jetzt genau so wichtig wie künftig. Junge Menschen brauchen Vertrauen und Perspektiven: Werte wie Authentizität, Offenheit, Solidarität werden auch künftig aktuell sein. „Auf dem Weg Richtung 2030 sind noch einige Meilensteine ausständig. Gemeinsam erörtern die Jugenddienste langfristigen Handlungsbedarf auf verschiedenen Ebenen, gleichzeitig gestalten diese bereits jetzt gemeinsam mit jungen Menschen die Zukunft und den Weg Richtung 2030. Unsere Aufgabe als AGJD ist es, die Jugenddienste dabei zu stärken und zu stützen, so dass diese weiterhin professionell handeln und agieren können“, so die Vorsitzende der AGJD, Sonja Plank.



---

 INFORMATIONEN ZU UNS:
 

---

Die Arbeitsgemeinschaft „Der Jugenddienst (AGJD)“ ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nëus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen ist es diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Als Kompetenzstellen zur Förderung der Jugendarbeit und Jugendpolitik arbeiten die 18 Jugenddienste, Nëus Jëuni Gherdëina und das Jugendbüro Passeier (kurz die 20 Jugenddienste) gemeindeübergreifend und sind in nahezu allen Gemeinden präsent. Sie verstehen sich als Motor von Prozessen der Regionalentwicklung im Bereich der Jugendarbeit und -politik und versuchen die notwendigen Rahmenbedingungen vor Ort zu schaffen. Ziel der Jugenddienste ist es, junge Menschen zu begleiten, sie zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln, die selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten. Die Tätigkeiten der Jugenddienste sind vielfältig, plural strukturiert und orientieren sich an den örtlichen „Bedürfnissen“. Die Kernhandlungsfelder der Jugenddienste sind folgende:

- Unterstützung und Begleitung - Jugenddienste greifen unter die Arme
- Netzwerkarbeit - Jugenddienste spinnen Netze
- Projektarbeit - Jugenddienste bewegen
- Lobbyarbeit - Jugenddienste treten für junge Menschen ein
- Informationsservice und Beratung - Jugenddienste informieren

---

## Kostenlose Sprach- und Kulturkurse für Nicht-EU Bürger\*innen

Alle Bürger\*innen aus Nicht EU-Ländern, die für das Landesfamiliengeld, das Landesfamiliengeld plus und das Landeskindergeld ansuchen, müssen ab Herbst 2022 folgenden Nachweis erbringen:

Mündliche Kenntnisse einer der Landessprachen auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen und Kenntnisse der lokalen Gesellschaft und Kultur. Wer zum wiederholten Male um das Landeskindergeld ansucht, muss bereits im September 2022 im Besitz der Nachweise sein. Wichtig: Sowohl die Antragstellenden als auch deren zusammenlebende\*r Ehe- oder Lebenspartner\*in müssen diese Anforderungen erfüllen.

Um die Sprachkenntnisse nachzuweisen, kann ein Sprachkurs besucht werden. Auch wer ein Schuljahr an einer deutschen oder italienischen Schule besucht oder an einer deutschen oder italienischen

Universität inskribiert ist/war, kann die Kenntnisse auf A2-Niveau belegen. Auch ein internationales Sprachzertifikat, die bestandene einsprachige mündliche Prüfung bei der Dienststelle für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen oder die bestandene Italienischprüfung für die langfristige EU-Aufenthaltsgenehmigung bzw. Integrationsvereinbarung belegen die Sprachkenntnisse.

Für den Nachweis der Kenntnisse der Südtiroler Kultur und Gesellschaft kann entweder ein eigener Kurs besucht oder nachgewiesen werden, dass ein Schuljahr in einer deutsch- oder italienischsprachigen Schule erfolgreich abgeschlossen oder eine Inskription an einer deutsch- oder italienischsprachigen Universität getätigt wurde.

Die Sprachkurse und die Kurse zur lokalen Gesellschaft und Kultur sind kostenlos und werden jetzt

wieder landesweit in Präsenz angeboten. Die Kurse können nach Absprache mit den Kursanbietern in allen Gemeinden Südtirols abgehalten werden. Wer die Sprache schon auf A2-Niveau beherrscht, aber keinen Nachweis besitzt, kann sich bei der Koordinierungsstelle für Integration zur Sprachprüfung anmelden. Diese wird dann von der Dienststelle für

Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen durchgeführt.

Genauer Informationen zu den Kursen und den Anbietern finden Sie unter [www.provinz.bz.it/integrations/kurse](http://www.provinz.bz.it/integrations/kurse).

*Philipp Achammer, Landesrat*

---

#### STELLENANGEBOT:

---

Wochtla Buam suchen suchen:

- kreativen Vorspeisenkoch
- flotte Saalbedienung von 18.00 - 22.00 Uhr

Tel: 0474 530 371

---

## Lieber Herr Pfarrer Mag. Michael Bachmann! Liebe Schwestern und Brüder! Liebe Pfalznerinnen und liebe Pfalzner!

Vor 51 Jahren wurde ich in meiner Heimatkirche Pfalzen durch den Herrn Pfarrer Stampfl Ambros nach Brasilien ausgesendet.

Durch das Sakrament der Taufe bekommen wir die Aufgabe, die Pflicht, unseren Glauben zu verkünden und zu leben. Ich ging nicht nach Brasilien, ich verließ nicht meine schöne Heimat, meine Familie, in meinem Namen. Die Kirche sandte mich in Eurem Namen, die Frohbotschaft des Glaubens zu verkünden, damit alle Menschen „Leben in Fülle haben!“ Johannes 10,10

Mit 29 Jahren, mit der Gnade Gottes, im Namen meiner Heimat verließ ich Pfalzen. Die feierliche und sinnvolle Aussendung, die Teilnahme meiner Hei-

matkirche begleiteten mich. Elf Mal verbrachte ich in Pfalzen unvergessliche Heimaturlaube.

In diesen 51 Jahren erlebte ich freudige und schmerzhaftere Ereignisse, welche meinen Missionsauftrag stärkten und bejahten:

- meine erste Krankenkommunion
- die erste Nottaufe eines sterbenden Kleinkindes. Während der hl. Taufe kamen lange Würmer vom Munde heraus, welche die Todesursache waren.
- die vielen Hunderte von Kindestaufen
- Totenwachen, Begleitung zum Friedhof, Begräbnisse, Auferstehungswortgottesdienste
- der Tod meiner lieben Eltern, ohne anwesend zu sein



- der Tod meiner lieben Schwester und meines lieben Bruders Franz
  - verantwortlich für die Einführung der „Kinderpastoral“ im Staate Bahia mit den 18 Diözesen
  - Gesundheitspastoral mit natürlichen Heilmitteln
  - Einführung und Begleitung der charismatischen Gebetsgruppen
  - Begleitung und Orientierung der Cursillogruppen
  - Verkündigung des Wortes Gottes während der vielen Novenen als Vorbereitung der Pfarrpatronenfeste
  - Vorträge, Predigten, Gebetstage, Anbetungen mit Jugendlichen, Kindern, Erwachsenen
  - In meiner letzten Pfarre – Peripherie der drei Millionenstadt Salvador - besuchte ich wöchentlich die fünf kleinen Seniorenheime der Armen
  - kranken Nachbarn die Krankenkommunion bringen
  - Leitung von zwei kleinen Bibelgruppen
  - Leitung einer kleinen Jugendgruppe für die Berufungspastoral
- Viele Priester und Ordensberufe gehen verloren,

weil wir zu wenig von unserer Berufung mitteilen und verkünden.

Ich wirkte vom 21. Juli 1970 bis zum 7. Juli 2021 im Namen der Kirche, im Namen meiner Heimat.

Die vielen materiellen Spenden, die Gebete und Opfer meiner Heimat haben meine Missionsarbeit erlaubt. Ich durfte viele Spenden für unsere Armen empfangen. Durch die bewundernswerte Arbeit der Caritas, durch die kostbaren Suppentage, die Opfergänge, die stillen bekannten und unbekanntem Wohltäter konnte Hunger gelindert und Krankheiten konnten geheilt werden. Über 400 Kleidersäcke, die per Schiff ankamen, kleideten die kleiderlosen Armen.

Frau Zenze Aichner und der Familie Seeber bin ich ewigen Dank schuldig. Über 60 Flugpostpakete mit Kleidern für die Armen kamen auch von meiner Heimat. Frau Aloisia Zassler strickte über 100 warme Kindersocken für die kalten Winterabende im Landesinneren von Bahia. 9000 Dollar wurden von meiner Heimatkirche für die neuen Kirchenbänke gespendet. Durch den persönlichen Einsatz von Pahl



Franz spendete die Regionalregierung Trient- Bozen öfters für die 40 Gruppen der Gesundheitspastoral. Im Namen der freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gesundheitspastoral und in meinem Namen ein „Vergelt's Gott“ tausendmal.

Im Namen aller Armen, denen geholfen wurde durch alle Spenderinnen und Spender, durch eure Gebete und Opfer, sage ich noch einmal „Vergelte es euch der liebe Gott!“

Am 4. Juli 2021 wurde ich durch den Ortspfarrer von meiner letzten Pfarre, Nossa Senhora da Boa Viagem, von Salvador zurück in meine Heimatprovinz Besozzo (VA) gesendet. Dankbar, nicht ohne Abschiedstrauer, verließ ich meine zweite Heimat Brasiliens. Die Armen trage ich weiterhin in meinem Herzen und werde sie betend und wenn möglich auch materiell unterstützen.

Euch, liebe Schwestern und Brüder, Euch, die ihr mich während dieser 51 Jahre in Brasilien begleitet habt, sei es betend, opfernd, materiell, geistig, lade ich ein, mit meinen Armen, mit den Armen der brasi-

lianischen kath. Kirche, mit mir das „Großer Gott wir loben Dich“ und das „Magnificat“ als Dank zu singen. Der Herr, welcher sagte: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!“ Die heiligste Dreifaltigkeit, unsere Mutter Gottes vergelte es Euch! In Dankschuldigkeit und Dankbarkeit

*Sr. Maris Stella Rigo – Oberkehrer Frida*

*Meine neue Adresse:*

*Marienherberge - G. Verdistrasse 14*

*39012 Meran – Tel. 3311583431*

---

## Offener Brief an die Redaktion der Dorfzeitung „Pfalznerblattl“

### **Sehr geehrte Redaktion,**

nachdem ich auf meine beiden letzten Schreiben an die Redaktion keine Antwort erhalten habe, versuche ich auf diese Weise eine Richtigstellung.

Wenn ich einen Artikel für das Pfalzner Dorfblattl verfasse, pflege ich meinen Namen darunter zu setzen, sodass alle, die auf einen Artikel eine Rückmeldung geben wollen, auch wissen, wer der Verfasser ist. Wenn ich im Namen des Pfarrgemeinderates einen Beitrag verfasse, setze ich neben meinem Namen noch meine Funktion daneben.

Im letzten Dorfblattl wurden auf den Seiten 9 und 14 je ein Artikel veröffentlicht, die ich im Auftrag der Gemeindeverwaltung verfasst habe. Diese beiden Artikel habe ich korrekterweise mit meinem Namen versehen.

Warum aber wurde von Seiten der Redaktion neben meinen Namen noch der Zusatz „Gemeindereferent“ hinzugefügt? Ich stelle klar, dass ich das nicht bin. Nähere Informationen wurden ja selbst in der Ausgabe des Dorfblattls vom Februar veröffentlicht. Wollte mir jemand Schaden zufügen? Warum? Hat das sogar einen politischen Hintergrund? Ich habe keine Antwort auf diese Fragen erhalten? Wer mich kennt, weiß, dass ich es war, der zugunsten eines politischen Kompromisses zeitweise auf die Funktion eines Gemeindereferenten freiwillig verzichtet hat. Versuchen wir doch alle nicht gegen Menschen zu arbeiten, sondern für sie da zu sein, ganz gleich welcher Richtung sie angehören.

Mit freundlichen Grüßen  
Martin Seeber

*Wenn aus Liebe  
Leben wird,  
bekommt das Glück einen Namen.*

## Geburten

Pirilli Diego	15.06.2021	Hainz Lea	21.08.2021
Winkler Nina	14.06.2021	Mair Linda	06.09.2021
Willeit David	28.06.2021	Gartner Toni	04.09.2021
Unterpertinger Niklas	30.06.2021	Brugger Luisa	24.08.2021
Brugger Tom	10.07.2021	Passler Mia	14.09.2021
Eisenstecken Noah	15.07.2021	Grassi Dominik	17.09.2021
Eisenstecken Elia	15.07.2021	Gasteiger Ivan	14.09.2021
Seeber Luis	23.07.2021	Hopfgartner Jakob	24.09.2021
Winding Lotta	22.07.2021		

*Wenn die Sonne des Lebens  
untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

## Todesfälle

Thaler Helmuth	04.06.2021
Perkmann Luis Sebastian	01.07.2021
Bachmann Alfred	16.09.2021
Passler Johann	09.10.2021



# RESTAURANT ISSINGER WEIHER

ISSINGER  
WEIHER



Infos zu unseren Paketen auf  
WhatsApp: Tel. 0474 565684



mitanond  
ischa netta

RESTAURANT - PIZZERIA  
SPORTBAR PFALZEN



Sportzone | Zona sportiva 1 | 39030 Pfalzen | Falzes (BZ)  
Tel. 0474 529 129 | info@mitanond.it